Gesamtabschluss

zum

31.12.2016



der Verbandsgemeinde Offenbach an der Queich


VERBANDSGEMEINDE
OFFENBACH AN DER QUEICH


Abwasserwerk
Verbandsgemeinde Offenbach


Gruppenwasserwerke Bornheim

Inhaltsverzeichnis

I. Aufstellungsvermerk *8*

II. Bestandteile des Gesamtabschlusses *10*

II. 1 Gesamtergebnisrechnung *10*

II. 2 Gesamtfinanzrechnung *13*

II. 3 Gesamtbilanz *15*

II. 4 Gesamtanhang *22*

A. Rechtsgrundlagen 23

B. Gliederung 23

C. Abweichung von den bisher angewandten Blianzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden 23

C. 1 Abgrenzung des Konsolidierungskreises (§ 109 Abs. 4 GemO / § 58 Abs. 1 GemHVO) 24

C. 2 Nichteinbeziehung von Beteiligungsbesitz 29

C. 3.1 Konsolidierungsmethoden bei der Vollkonsolidierung 29

1.1 Kapitalkonsolidierung 29

1.2 Schuldenkonsolidierung 32

1.3 Ertrags- und Aufwandskonsolidierung 35

1.4 Zwischenergebniseliminierung 40

C. 3.2 Equity-Methode (Eigenkapitalmethode) 41

1.1 Spiegelbildliche Darstellung des Eigenkapitals 41

1.2	Zwischenergebniseliminierung	41
D.	**Angaben zu einzelnen Posten der Gesamtbilanz - Aktiva**	42
3.	Anlagenvermögen	43
3.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	44
3.2	Sachanlagen	45
3.3	Finanzanlagen	47
4.	Umlaufvermögen	49
4.1	Vorräte	49
4.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	50
4.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	51
4.4	Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	51
5.	Ausgleichsposten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	52
6.	Ausgleichsposten für latente Steuern	52
7.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	52
8.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	53
E.	**Angaben zu einzelnen Posten der Gesamtbilanz - Passiva**	54
1.	Eigenkapital	55
2.	Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung („Badwill“)	61
3.	Sonderposten	64
4.	Rückstellungen	67
5.	Verbindlichkeiten	71

6.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	72
F.	**Sonstige Angaben gemäß § 58 Abs. 5 GemHVO**	74
F. 1	**Abgrenzung des Konsolidierungskreises**	74
F. 2	**Nicht-Einbeziehung von Beteiligungsbesitz in den Gesamtabschluss**	74
F. 3	**Trägerschaft bei Sparkassen**	74
F. 4	**Währungsumrechnung**	74
F. 5	**Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten**	74
F. 6	**Rückstellungen, die in der Gesamtbilanz unter dem Posten „Sonstige Rückstellungen“ nicht gesondert ausgewiesen werden**	75
F. 7	**Finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen und kreditähnlichen Rechtsgeschäften**	75
F. 8	**Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse**	75
F. 9	**Derivative Finanzinstrumente**	75
F. 10	**Personal**	76
F. 11	**Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**	77
F. 12	**Gesamtfinanzierungsrechnung**	77
F. 13	**Tochterorganisation, die entsprechend §§ 311 und 312 des HGB in den Gesamtabschluss einzubeziehen sind**	77
F. 14	**Erstmalige Einbeziehung von Tochterorganisationen entsprechend §§ 311 und 312 HGB**	77
G.	**Erläuterungen der Positionen der Gesamtergebnisrechnung**	77
H.	**Unterlassen von Angaben und Erläuterungen**	80
III. Anlagen zum Gesamtabschluss		***81***
III. 1	***Gesamtrechenschaftsbericht***	*81*
A.	**Vorbemerkungen**	82

A. 1	**Organisation der Gemeinde bzw. des Konzerns**	82
A. 2	**Rahmenbedingungen**	83
B.	**Gesamtvermögens-, Gesamtertrags- und Gesamtfinanzlage der Gemeinde**	83
B. 1	**Gesamtbilanz**	84
B. 1.1	**Wesentliche Abweichungen im Aktiva**	85
B. 1.2	**Wesentliche Abweichungen im Passiva**	86
B. 2	**Gesamtergebnisrechnung**	87
B. 3	**Gesamtfinanzrechnung**	89
C.	**Verlauf und Analyse der Haushaltswirtschaft und der Gesamtvermögens- Gesamtertrags- und Gesamtfinanzlage**	90
C. 1	**Kennzahlen zur Gesamtbilanz**	90
C. 2	**Kennzahlen und Gesamtergebnisrechnung**	92
D.	**Nachtragsbericht**	94
E.	**Perspektiven und Risiken**	94
III. 2	***Anlagenübersicht***	*95*
III. 3	***Forderungsübersicht***	*97*
III. 4	***Verbindlichkeitsübersicht***	*99*

Abkürzungsverzeichnis

A ..... *Aktiva*
AHK's ..... *Anschaffungs- und Herstellungskosten*
AWW ..... *Abwasserwerk*
BGBl ..... *Bundesgesetzeblatt*
EB ..... *Eröffnungsbilanz*
EEZ ..... *Empfangene Ertragszuschüsse*
EK ..... *Eigenkapital*
ER ..... *Ergebnisrechnung*
FA ..... *Finanzanlage*
FR ..... *Finanzrechnung*
GemHVO ..... *Gemeindehaushaltsverordnung*
GemO ..... *Gemeindeordnung*
GER ..... *Gesamtergebnisrechnung*
GFR ..... *Gesamtfinanzrechnung*
ggü. ..... *gegenüber*
GVBl ..... *Gesetze- und Verordnungsblatt*
GWB ..... *Gruppenwasserwerke*
HGB ..... *Handelsgesetzbuch*
KomDoppikLG ..... *Landesgesetz zur Einführung der kommunalen Doppik*
P ..... *Passiva*
RHB ..... *Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe*
Verb. ..... *Verbindlichkeiten*
VG ..... *Verbandsgemeinde*
vgl. ..... *vergleichlich*

I. Aufstellungsvermerk

Gemäß § 109 der Gemeindeordnung (GemO) für Rheinland-Pfalz in der Fassung vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 2013 (GVBl. S. 538), haben die Gemeinden spätestens zum 31. Dezember 2015 einen Gesamtabschluss aufzustellen. Dabei wird nach Abs. 1 vorausgesetzt, dass mindestens eine Tochterorganisation der Gemeinde unter dem beherrschenden oder maßgeblichen Einfluss der Gemeinde zum Ende des Haushaltsjahres und des vorausgegangenen Haushaltsjahres steht.

Der Gesamtabschluss besteht nach § 109 Abs. 2 GemO aus:

1. der Gesamtergebnisrechnung,
2. der Gesamtfinanzrechnung,
3. der Gesamtbilanz,
4. dem Gesamtanhang.

Dem Gesamtabschluss sind als Anlagen nach § 109 Abs. 3 GemO beizufügen:

1. der Gesamtrechenschaftsbericht,
2. die Anlagenübersicht
3. die Forderungsübersicht,
4. die Verbindlichkeitsübersicht.

Aufgabe des Gesamtabschlusses ist es, Informationen über die gesamte Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde und ihrer Tochterorganisationen an denen sie direkt oder indirekt beteiligt und einen beherrschenden bzw. maßgeblichen Einfluss hat, so darzustellen, als ob es sich um eine einzige Einheit (Konzernabschluss) handeln würde.

Zu diesem Zweck ist der Jahresabschluss der Gemeinde mit den nach Handelsrecht, Eigenbetriebsrecht und Haushaltsrecht aufzustellenden Jahresabschlüssen der „kommunalen Beteiligungen“ nach § 109 Abs. 4 GemHVO (z.B. Eigenbetriebe, Unternehmen oder Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit ohne Sparkassen) sowie den Zweckverbänden, bei denen sie Mitglied ist (außer Sparkassenzweckverbände), zu konsolidieren.

Der Gesamtabschluss der Gemeinde Verbandsgemeinde Offenbach an der Queich zum 31.12.2016 wurde gemäß § 109 GemO in Verbindung mit §§ 54 ff. GemHVO aufgestellt. Der Gesamtabschluss ist nach der örtlichen Rechnungsprüfung dem Verbandsgemeinderat lediglich zur Kenntnis vorzulegen. Eine Entlastung für den Gesamtabschluss ist nach der Gemeindeordnung nicht erforderlich.

Offenbach an der Queich, den 31.03.2026

_____

Simon Wingerter
Bürgermeister

II. 1 Gesamtergebnisrechnung

(Muster 23 zu § 55 GemHVO)

Pos.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Haushalts-vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	91.995,68	104.868,76
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	5.324.187,16	5.777.803,37
3.	Erträge der sozialen Sicherung	474.416,42	790.271,26
4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.543.357,75	4.198.630,77
5.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	162.373,33	162.197,19
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	709.999,82	615.950,18
7.	Sonstige laufende Erträge	1.009.804,03	443.897,73
8.	**Summe der laufenden Erträge (Summe der Posten 1 bis 7)**	**12.316.134,19**	**12.093.619,26**
9.	Personal- und Versorgungsaufwendungen	4.232.548,35	4.768.597,71
10.	Materialaufwand, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.485.412,87	2.329.831,09
11.	Abschreibungen	2.276.100,54	2.242.895,15
12.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	175.535,33	318.723,12
13.	Aufwendungen der sozialen Sicherung	547.261,84	955.682,09
14.	Sonstige laufende Aufwendungen	951.877,97	1.041.908,97
15.	**Summe der laufenden Aufwendungen (Summe der Posten 9 bis 14)**	**10.668.736,90**	**11.657.638,13**
16.	**Laufendes Ergebnis der Verwaltungs- und Geschäftstätigkeit (Saldo der Posten 8 und 15)**	**1.647.397,29**	**435.981,13**
17.	Erträge aus Beteiligungen ohne Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Tochterorganisationen	55.182,41	11.436,22
18.	Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Tochterorganisationen	0,00	0,00
19.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	14,00	15,25
20.	Sonstige Zins- und ähnliche Erträge	1.527,96	713,25
21.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
22.	Aufwendungen aus Verlustübernahme von assoziierten Tochterorganisationen	0,00	0,00

Pos.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Haushalts-vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres
23.	Zins- und ähnliche Aufwendungen	293.277,80	253.953,80
24.	**Finanzergebnis (Summe der Posten 17 bis 23)**	**-236.553,43**	**-241.789,08**
25.	**Ordentliches Ergebnis der Verwaltungs- und Geschäftstätigkeit (Summe der Posten 16 und 24)**	**1.410.843,86**	**194.192,05**
26.	Außerordentliche Erträge (einschließlich der Erträge aus der außerordentlichen Auflösung eines passiven Unterschiedsbetrags aus der Erstkonsolidierung)	0,00	0,00
27.	Außerordentliche Aufwendungen (einschließlich der Aufwendungen aus der außerordentlichen Abschreibung eines Geschäfts- oder Firmenwertes aus der Erstkonsolidierung)	0,00	0,00
28.	**Außerordentliches Ergebnis (Summe der Posten 26 und 27)**	**0,00**	**0,00**
29.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	46.091,86	18.533,82
30.	Sonstige Steuern	-559,07	88,53
31.	**Gesamterfolg (Summe der Posten 25 und 28 bis 30)**	**1.365.311,07**	**175.569,70**
32.	Anderen Gesellschaften zustehender Gewinn (gem. § 307 Abs. 2 des Handelsgesetzbuches)	0,00	0,00
33.	Auf andere Gesellschafter entfallender Verlust (gem. § 307 Abs. 2 des Handelsgesetzbuches)	0,00	0,00

II. 2 Gesamtfinanzrechnung

(Muster 24 zu § 56 Abs. 1 GemHVO)

lfd. Nr.		Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres
1	**Finanzmittelbestand**	**6.417.140,25**	**8.310.763,12**
	davon Ford. / Verb. ggü. der Ortsgemeinden aus Führung der Einheitskasse	3.769.162,51	3.840.049,82
1.1	**davon: Finanzmittelbestand der Mutterorganisation**	**277.524,17**	**-133.139,43**
1.2	**davon: Finanzmittelbestand der Tochterorganisationen**	**2.370.453,57**	**4.603.852,73**
2	**Veränderung des Finanzmittelbestandes**	**520.561,09**	**1.893.622,87**
2.1	**davon: Veränderung des Finanzmittelbestandes der Mutterorganisation**	**96.730,52**	**-410.663,60**
2.2	**davon: Veränderung des Finanzmittelbestandes der Tochterorganisationen**	**423.830,57**	**2.233.399,16**

II. 3 Gesamtbilanz

(Muster 25 zu § 57 GemHVO)

Aktiva				Passiva			
Pos.	**Bezeichnung**	**31.12. Haushalts-vorjahr**	**31.12. Haushalts-jahr**	**Pos.**	**Bezeichnung**	**31.12. Haushalts-vorjahr**	**31.12. Haushalts-jahr**
1.	Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	0,00	0,00	1.	Eigenkapital	14.984.345,89	15.159.915,59
2.	Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs und der Verwaltung	0,00	0,00	1.1.	Gezeichnetes Kapital	0,00	0,00
3.	Anlagevermögen	46.454.453,90	46.337.451,00	1.2.	Kapitalrücklage	12.957.733,81	12.957.733,81
3.1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	3.563.003,73	3.295.860,99	1.3.	Allgemeine Rücklage	0,00	0,00
3.1.1.	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	118.139,30	94.392,98	1.4.	Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
3.1.2.	Geleistete Zuwendungen	0,00	0,00	1.5.	Gewinnrücklagen	0,00	0,00
3.1.3.	Gezahlte Investitionszuschüsse	3.242.905,53	3.170.565,49	1.6.	Gesamtergebnisvortrag	661.301,01	2.026.612,08
3.1.4.	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	6.397,21	1.7.	Gesamterfolg	1.365.311,07	175.569,70
3.1.5.	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	201.958,90	24.505,31	1.8.	Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	0,00	0,00
3.2.	Sachanlagen	42.758.165,28	42.897.210,67	1.9.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
3.2.1.	Wald, Forsten	0,00	0,00	2.	Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	2.607.954,88	2.793.285,80

Aktiva				Passiva			
Pos.	**Bezeichnung**	**31.12. Haushalts-vorjahr**	**31.12. Haushalts-jahr**	**Pos.**	**Bezeichnung**	**31.12. Haushalts-vorjahr**	**31.12. Haushalts-jahr**
3.2.2.	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	132.485,14	133.516,63	3.	Sonderposten	15.292.189,21	14.875.709,15
3.2.3.	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	22.237.767,39	21.774.150,56	3.1.	Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00
3.2.4.	Infrastrukturvermögen	17.196.546,96	16.630.704,04	3.2.	Sonderposten zum Anlagevermögen	15.292.189,21	14.875.709,15
3.2.5.	Bauten auf fremdem Grund und Boden	1.221.221,35	1.974.705,47	3.2.1.	Sonderposten aus Zuwendungen	7.075.875,77	6.885.091,09
3.2.6.	Kunstgegenstände, Denkmäler	11.753,00	11.753,00	3.2.2.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	8.216.313,44	7.863.631,06
3.2.7.	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	1.172.138,09	1.142.739,55	3.2.3.	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	0,00	126.987,00
3.2.8.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	374.686,16	353.347,62	3.3.	Sonderposten für den Gebührenausgleich	0,00	0,00
3.2.9.	Pflanzen, Tiere	0,00	0,00	3.4.	Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00
3.2.10.	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	411.567,19	876.293,80	3.5.	Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten	0,00	0,00
3.3.	Finanzanlagen	133.284,89	144.379,34	3.6.	Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte	0,00	0,00
3.3.1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	3.7.	sonstige Sonderposten	0,00	0,00

Aktiva				Passiva			
Pos.	**Bezeichnung**	**31.12. Haushalts-vorjahr**	**31.12. Haushalts-jahr**	**Pos.**	**Bezeichnung**	**31.12. Haushalts-vorjahr**	**31.12. Haushalts-jahr**
3.3.2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	4.	Rückstellungen	7.088.967,22	7.465.115,37
3.3.3.	Beteiligungen	0,00	0,00	4.1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.646.293,00	6.822.314,00
3.3.4.	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	4.2.	Steuerrückstellungen	15.715,00	0,00
3.3.5.	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00	4.3.	Rückstellungen für latente Steuern	0,00	0,00
3.3.6.	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	1.000,00	1.000,00	4.4.	Sonstige Rückstellungen	426.959,22	642.801,37
3.3.7.	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	131.784,89	142.879,34	5.	Verbindlichkeiten	14.127.760,20	15.705.488,99
3.3.8.	Sonstige Ausleihungen	500,00	500,00	5.1.	Anleihen	0,00	0,00
4.	Umlaufvermögen	7.564.433,02	9.581.344,22	5.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	9.324.549,67	10.740.549,01

Aktiva				Passiva			
Pos.	**Bezeichnung**	**31.12. Haushalts-vorjahr**	**31.12. Haushalts-jahr**	**Pos.**	**Bezeichnung**	**31.12. Haushalts-vorjahr**	**31.12. Haushalts-jahr**
4.1.	Vorräte	121.475,77	116.721,50	5.3.	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	1.165,18	5.822,54
4.1.1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	120.824,89	115.280,62	5.4.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	22.353,59	11.472,92
4.1.2.	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	0,00	5.5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	417.461,96	585.174,27
4.1.3.	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	650,88	1.440,88	5.6.	Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0,00	0,00
4.1.4.	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	0,00	5.7.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.499,00	207,00
4.2.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.025.817,00	1.153.856,60	5.8.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
4.2.1.	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	74.811,70	97.241,15	5.9.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern, Trägern oder Mitgliedern	123.857,38	40.534,47
4.2.2.	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	516.195,70	240.168,21	5.10.	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	3.796.242,26	4.042.964,40

Aktiva				Passiva			
Pos.	**Bezeichnung**	**31.12. Haushalts-vorjahr**	**31.12. Haushalts-jahr**	**Pos.**	**Bezeichnung**	**31.12. Haushalts-vorjahr**	**31.12. Haushalts-jahr**
4.2.3.	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	5.11.	Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	0,00	0,00
4.2.4.	Forderungen gegen Gesellschafter, Träger oder Mitglieder	106.643,07	121.369,86	5.12.	Sonstige Verbindlichkeiten	439.631,16	278.764,38
4.2.5.	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	201.147,48	504.498,47	6.	Rechnungsabgrenzungsposten	23.341,30	28.776,89
4.2.6.	Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	0,00	0,00				
4.2.7.	Sonstige Vermögensgegenstände	134.841,74	198.401,60				
4.2.8.	Wertberichtigte Forderungen (Einzelwertberichtigung)	-7.822,69	-7.822,69				
4.3.	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00				
4.3.1.	Eigene Anteile	0,00	0,00				
4.3.2.	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00				
4.4.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	6.417.140,25	8.310.766,12				

Aktiva				Passiva			
Pos.	**Bezeichnung**	**31.12. Haushalts-vorjahr**	**31.12. Haushalts-jahr**	**Pos.**	**Bezeichnung**	**31.12. Haushalts-vorjahr**	**31.12. Haushalts-jahr**
	Ausgleichsposten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	0,00	0,00				
5.1.	Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0,00	0,00				
5.2.	Ausgleichsposten aus Eigenmittelförderung	0,00	0,00				
6.	Ausgleichsposten für latente Steuern	0,00	0,00				
7.	Rechnungsabgrenzungsposten	105.671,78	109.496,57				
7.1.	Disagio	0,00	0,00				
7.2.	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	105.671,78	109.496,57				
8.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00				
	Summe Aktiv	**54.124.558,70**	**56.028.291,79**		**Summe Passiv**	**54.124.558,70**	**56.028.291,79**

II. 4 Gesamtanhang

A. Rechtsgrundlagen

Der Gesamtabschluss wurde unter Beachtung des § 109 GemO und der §§ 33 Abs. 1 Nr. 5, 35 Abs. 2 und Abs. 6, 40 Abs. 2, 43 Abs. 1 bis 3, 44 Abs. 3 und 4, 45 Abs. 3 und Abs. 4, 47 Abs. 2, 48, 54, 58 GemHVO erstellt.
Gemäß § 54 Abs. 2 GemHVO sind die Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung vom 3. August 2005 (BGBl. I S. 2267) anzuwenden.

B. Gliederung

Die Gliederung der Gesamtergebnisrechnung, Gesamtfinanzrechnung bzw. -bilanz richtet sich nach den §§ 55 - 57 GemHVO. Eine weitere Untergliederung oder Ergänzung der Posten der Gesamtergebnisrechnung, Gesamtfinanzrechnung und der Gesamtbilanz ist zulässig, aber nicht erforderlich.
Angaben und Erläuterungen zu Positionen, die für die Darstellung der Gesamtvermögens- und Ertragslage von untergeordneter Bedeutung sind, können entfallen (**Wesentlichkeitsaspekt**).

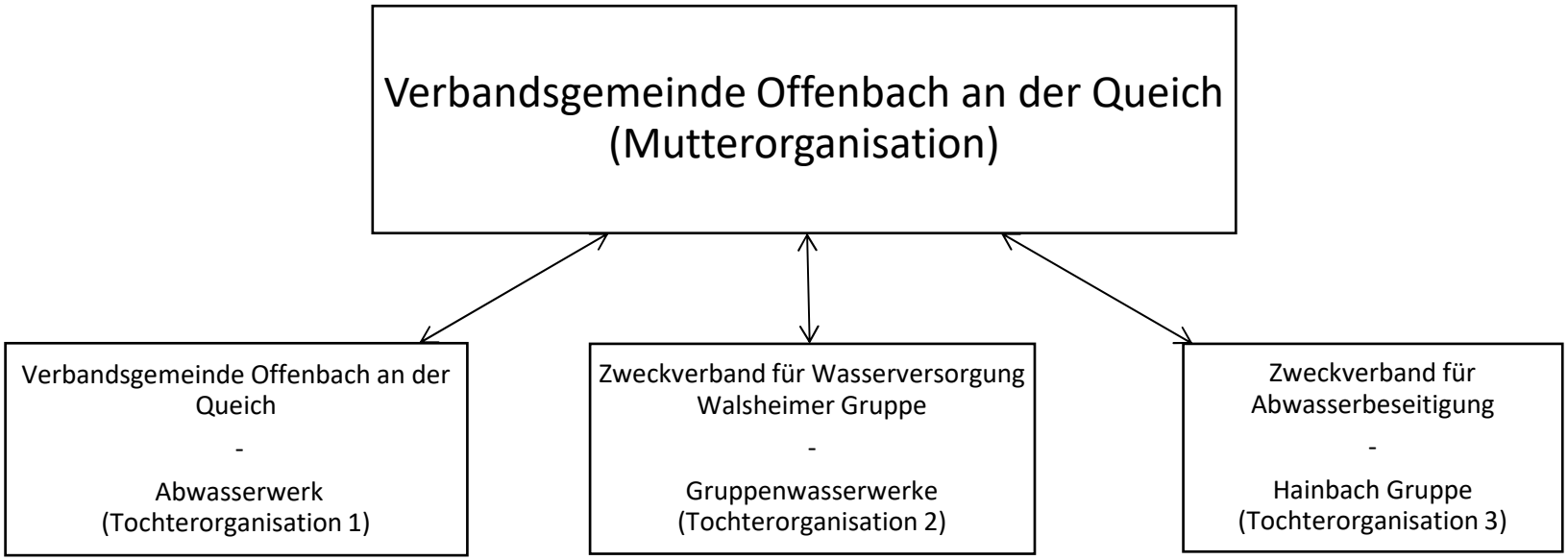
C. Abweichung von den bisher angewandten Blianzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden

Auf den Gesamtabschluss sind, soweit seine Eigenart keine Abweichungen bedingt oder nichts anderes bestimmt ist, die Vorschriften über den Jahresabschluss der Gemeinde nach § 54 Abs. 1 GemHVO entsprechend anzuwenden. Gemäß § 54 Abs. 1 i. V. m. § 33 Abs. 1 Nr. 5 GemHVO sollen die auf den vorgehenden Gesamtabschluss angewandten Bewertungsmethoden beibehalten werden.
Bei Abweichung von diesen Methoden besteht nach § 58 Abs. 2 GemHVO die Pflicht, diese anzugeben und darüber hinaus zu begründen. Weiterhin sind deren Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des „Konzerns Verbandsgemeinde“ im Einzelnen zu benennen. Im vorliegenden Gesamtabschluss wurden folgende Abweichungen vorgenommen:

Abweichung	**Begründung der Abweichung**
Gesamtfinanzrechnung	Die Darstellung der Gesamtfinanzrechnung gem. § 56 GemHVO nach dem Deutschen Rechnungslegungsstandard 2, kurz DRS 2, kann aufgrund fehlender Daten nicht erstellt werden. Aus diesem Grunde wurde eine summarische Zusammenfassung vorgenommen, um die Veränderung des Finanzmittelbestandes aufzuzeigen.

C. 1 Abgrenzung des Konsolidierungskreises (§ 109 Abs. 4 GemO / § 58 Abs. 1 GemHVO)

Die Gemeinde hat nach § 109 Abs. 4 GemO ihren Jahresabschluss nach § 108 GemO und den Jahresabschluss der Tochterorganisationen zusammenzufassen (Konsolidierung). Dabei bilden diese einen Konsolidierungskreis. Tochterorganisationen unterliegen je nach Einfluss der Gemeinde unter entsprechender Anwendung der §§ 300 bis 309 HGB grundsätzlich der Vollkonsolidierung oder der Konsolidierung „At Equity" analog der §§ 311 und 312 HGB.
Die Verbandsgemeinde Offenbach an der Queich besitzt die nachfolgend aufgeführten wesentlichen „Beteiligungen", wobei Tochterorganisationen aufgrund des Wahlrechts nach § 109 Abs. 6 GemO nicht in den Gesamtabschluss einbezogen werden, wenn sie für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Gesamtvermögens- und -ertragslage von untergeordneter Bedeutung sind (Bilanzsumme der „Tochter" ist kleiner als 3 Prozent im Verhältnis zur Bilanzsumme der Mutter); (vgl. Gliederungspunkt C2).



Bezeichnung	Art, Beteiligungsverhältnis	Bilanzsumme zum 31.12.2016
Verbandsgemeinde Offenbach an der Queich	Gebietskörperschaft (Mutter)	37.470.095,22 €
Verbandsgemeinde Offenbach an der Queich - Abwasserwerk	Regiebetrieb, 100 Prozent	17.952.759,87 €
Zweckverbandes für Wasserversorgung Walsheimer Gruppe - Gruppenwasserwerke Bornheim	Zweckverband, 62,50 Prozent	7.689.543,80 €
Zweckverband für Abwasserbeseitigung - Hainbach Gruppe	Zweckverband, 62,50 Prozent	275.562,16 €

Nach § 58 Abs. 4 GemHVO ist eine Übersicht über sämtlichen unmittelbaren und mittelbaren gemeindlichen Beteiligungen von mindestens 5% - mit deren Namen, Sitz, Gegenstand, Beteiligungsverhältnis und Höhe des gemeindlichen Anteils - beizufügen.

Tochterorganisation 1:	
Name	Verbandsgemeinde Offenbach - Abwasserwerk
Rechtsform	Regiebetrieb
Sitz	Konrad-Lerch-Ring 6, 76877, Offenbach
Gegenstand	Abwasserbeseitigung
Beteiligungsverhältnis	100 Prozent
Bilanzsumme zum 31.12.2016	17.952.759,87 €
angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	Bilanzierung nach Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, Bewertung nach Sachwertverfahren
finanzielle Verpflichtungen aus Haftungen gegenüber Dritten	Liegen keine vor.
Badwill bzw. Goodwill	Ergibt sich aus Kapitalkonsolidierung

Das Abwasserwerk als Regiebetrieb der Verbandsgemeinde Offenbach unterliegt gem. § 109 Abs. 1 und Abs. 5 Satz 1 GemO unter dem beherrschenden Einfluss der Verbandsgemeinde. Eine untergeordnete Bedeutung gem. § 109 Abs. 6 GemO ist nicht einschlägig, da weder die Bilanzsumme unter 1.000.000 € liegt, noch die 3 v. H. Grenze unterschritten wird. Daher muss der Jahresabschluss des Abwasserwerkes gem. § 109 Abs. 5 Satz 1 GemO und der §§ 300 bis 309 HGB in den Gesamtabschluss vollkonsolidiert werden.

Tochterorganisation 2:	
Name	Zweckverbandes für Wasserversorgung Walsheimer Gruppe
Rechtsform	Zweckverband
Sitz	An der Dreihofstraße 1, 76879 Bornheim
Gegenstand	Wasserversorgung
Beteiligungsverhältnis	62,50 Prozent
Bilanzsumme zum 31.12.2016	7.689.543,80€
angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	Bilanzierung nach Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, Bewertung nach Sachwertverfahren
finanzielle Verpflichtungen aus Haftungen gegenüber Dritten	Liegen keine vor.
Badwill bzw. Goodwill	Ergibt sich aus Kapitalkonsolidierung

Die Verbandsgemeinde Offenbach übt mit einem Beteiligungsverhältnis in Höhe von 62,50 v. H. einen beherrschenden Einfluss gem. § 109 Abs. 5 S. 1 GemO i. V. m. VV Nr. 3 zu § 109 GemO auf die Walsheimer Gruppe, mit seinem Eigenbetrieb Gruppenwasserwerk in Bornheim, aus. Auch hier sind die Grenzen für eine untergeordnete Bedeutung nicht einschlägig. Demnach muss der Jahresabschluss der Gruppenwasserwerke gem. § 109 Abs. 5 Satz 1 GemO und der §§ 300 bis 309 HGB in den Gesamtabschluss vollkonsolidiert werden.

Tochterorganisation 3:	
Name	Zweckverbandes für Abwasserbeseitigung Hainbach Gruppe
Rechtsform	Zweckverband
Sitz	Konrad-Lerch-Ring 6, 76877, Offenbach
Gegenstand	Abwasserbeseitigung
Beteiligungsverhältnis	62,50 Prozent
Bilanzsumme zum 31.12.2016	275.562,16 €
angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	Bilanzierung nach Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, Bewertung nach Sachwertverfahren
finanzielle Verpflichtungen aus Haftungen gegenüber Dritten	Liegen keine vor.
Badwill bzw. Goodwill	**nicht** konsolidierungspflichtig

Mit einem Beteiligungsverhältnis in Höhe von 62,50 v. H. übt die Verbandsgemeinde Offenbach auf den Zweckverband für Abwasserbeseitigung „Hainbach Gruppe“ einen beherrschenden Einfluss gem. § 109 Abs. 5 S. 1 GemO i. V. m. VV Nr. 3 zu § 109 GemO aus.
Jedoch brauchen Tochterorganisationen aufgrund des Wahlrechts nach § 109 Abs. 6 GemO nicht in den Gesamtabschluss einbezogen werden, wenn sie für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Gesamtvermögens-, Gesamtfinanz- und Gesamtertragslage von untergeordneter Bedeutung sind. Eine untergeordnete Bedeutung in diesem Sinne wird vermutet, wenn die Bilanzsumme der Tochterorganisation kleiner als 3 v.H. der Bilanzsumme der Mutter ist. Tochterorganisationen mit einer Bilanzsumme von über 1 Mio. € sind immer in den Gesamtabschluss mit einzubeziehen.
Die Bilanzsumme der Verbandsgemeinde Offenbach beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2016 37.470.095,22 €. Dagegen weist der Zweckverband für Abwasserbeseitigung - Hainbach Gruppe zum selbigen Bilanzstichtag eine Bilanzsumme in Höhe von 275.562,16 € aus. Dies entspricht zur Mutterbilanz einen Anteil in Höhe von 0,74 v. H, was wiederum unter der 3 v. H. Grenze liegt. Die Bilanzsumme übersteigt auch nicht die 1 Mio. € Grenze. Daher ist die Tochterorganisation Zweckverband für Abwasserbeseitigung - Hainbach Gruppe, trotz beherrschendem Einflusses, für die

Aufstellung des Gesamtabschlusses von untergeordneter Bedeutung und nicht konsolidierungspflichtig. Es erfolgt ausschließlich eine Darstellung gem. § 58 Abs. 4 GemHVO im Gesamtanhang.

Eine Gemeinde ist nach § 109 Abs. 9 GemO von der Verpflichtung, einen Gesamtabschluss aufzustellen, befreit, wenn bis zum Ende des Haushaltsjahres und zum Ende des Haushaltsvorjahres

1. die zusammengefassten Bilanzsummen aller einzubeziehenden Tochterorganisationen 20 % der Bilanzsumme der Gemeinde

oder

2. die Summe der Rückstellungen und Verbindlichkeiten aller einzubeziehenden Tochterorganisationen 20 % der Verbindlichkeiten der Gemeinde nicht übersteigt.

§ 109 Abs. 9 GemO	**Verbandsgemeinde Offenbach (Mutterorganisation)**		**Abwasserwerk der Verbandsgemeinde**	**Eigenbetrieb Gruppenwasserwerke**	**Summe Tochter-organisationen**		**Anteil**
			(konsolidierungspflichtige Tochterorganisationen)				
Nr. 1							
Bilanzsumme	37.470.095,22 €		17.952.759,87 €	7.689.543,80 €	25.642.303,67 €		**68,43%**
Nr. 2							
Rückstellungen	6.327.496,84 €		198.249,00 €	939.369,53 €	1.137.618,53 €		
Verbindlichkeiten	8.946.702,74 €		4.169.746,27 €	2.829.951,97 €	6.999.698,24 €		
	15.274.199,58 €		**4.367.995,27 €**	**3.769.321,50 €**	**8.137.316,77 €**		**53,27%**

Da der Anteil der Tochterorganisationen weder für die Bilanzsumme noch für die Summe der Rückstellungen und Verbindlichkeiten bei über 20 v. H. liegt, ist die Befreiungsvorschrift zur Aufstellung des Gesamtabschlusses für die Verbandsgemeinde Offenbach nicht einschlägig. Es ist ein Gesamtabschluss zum 31.12.2016 aufzustellen.
Für die Verbandsgemeinde Offenbach an der Queich gilt zudem die Vollkonsolidierung bezüglich der Verbandsgemeinde Offenbach - Abwasserwerk und des Wasserwerkes Gruppenwasserwerke Bornheim des Zweckverbandes für Wasserversorgung Walsheimer Gruppe gem. des § 109 Abs. 4 GemO und der §§ 300 bis 309 HGB.

C. 2 Nichteinbeziehung von Beteiligungsbesitz

Tochterorganisationen brauchen aufgrund des Wahlrechts nach § 109 Abs. 6 GemO nicht in den Gesamtabschluss einbezogen werden, wenn sie für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Gesamtvermögens-, Gesamtfinanz- und Gesamtertragslage von untergeordneter Bedeutung sind. Eine untergeordnete Bedeutung in diesem Sinne wird vermutet, wenn die Bilanzsumme der Tochterorganisation kleiner als 3 v. H. der Bilanzsumme der Mutter ist. Tochterorganisationen mit einer Bilanzsumme von über 1 Mio. € sind immer in den Gesamtabschluss mit einzubeziehen.

Für die Verbandsgemeinde Offenbach an der Queich gilt das Wahlrecht für folgende Beteiligung:

Zweckverband	**Beteiligungs-verhältnis**	**Art des Einflusses**	**Bilanzsumme zum 31.12.2016**	**Bemerkung**
Abwasserbeseitigung Hainbach-Gruppe	62,50 %	beherrschend	275.562,16 €	untergeordnete Bedeutung, nicht konsolidierungspflichtig

Die Bilanzsumme der Verbandsgemeinde Offenbach beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2016 37.470.095,22 €. Dagegen weist der Zweckverband für Abwasserbeseitigung - Hainbach Gruppe zum selbigen Bilanzstichtag eine Bilanzsumme in Höhe von 275.562,16 € aus. Dies entspricht zur Mutterbilanz einen Anteil in Höhe von 0,74 v. H, was wiederum unter der 3 v. H. Grenze liegt. Daher ist die Tochterorganisation Zweckverband für Abwasserbeseitigung - Hainbach Gruppe, trotz beherrschendem Einflusses, für die Aufstellung des Gesamtabschlusses von untergeordneter Bedeutung und nicht konsolidierungspflichtig. Es erfolgt ausschließlich eine Darstellung gem. § 58 Abs. 4 GemHVO im Gesamtanhang.

C. 3.1 Konsolidierungsmethoden bei der Vollkonsolidierung

1.1 Kapitalkonsolidierung

Grundsätzlich soll die Kapitalkonsolidierung nach § 109 Abs. 5 GemO durchgeführt werden. Zweck der Kapitalkonsolidierung ist es, die Kapitalverflechtungen der Gemeinde und der in den Gesamtabschluss einbezogenen Tochterorganisationen untereinander zu eliminieren. Dabei wird der Beteiligungsbuchwert der jeweiligen Beteiligung aus dem Einzelabschluss mit dem auf die Beteiligung entfallenden anteiligen Eigenkapital verrechnet. Es wird hierbei zwischen der direkten und indirekten Beteiligung unterschieden.

Bei der direkten Beteiligung stimmt der Beteiligungswert der Gemeinde mit dem auf diese Anteile entfallenden Eigenkapital der Tochterorganisation überein und diese werden verrechnet.

Dagegen wird bei Enkelunternehmen (indirekte Beteiligung) der Beteiligungswert unabhängig von der Beteiligungsquote mit dem Eigenkapital der Tochterorganisation verrechnet. Der Wertansatz der aufzurechnenden Anteile entspricht bei einer auf den Erwerbszeitpunkt vorgenommenen Erstkonsolidierung den Anschaffungskosten. In Anlehnung an § 109 Abs. 4 Satz 2 GemO und § 290 HGB ist die Kapitalkonsolidierung bereits der Tochter überlassen. Summarisch betrachtet ist eine „Enkelbeteiligung“ also über den Ausweis in der Tochterbilanz ausreichend dargestellt.

Ein sich bei der Kapitalkonsolidierung ergebender Unterschiedsbetrag („Goodwill“ oder „Badwill“) ist in der Gesamtbilanz, wenn er auf der Aktivseite entsteht, als Geschäfts- und Firmenwert und wenn er auf der Passivseite entsteht, als Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung auszuweisen. Der Geschäfts- und Firmenwert wird nicht durch Abschreibungen getilgt. Bezüglich eines möglichen Unterschiedsbetrages bei der Kapitalkonsolidierung wurde im Abschlussprotokoll der Landesarbeitsgruppe aus bzw. in 2011 festgelegt, dass keine Aufdeckung stiller Reserven erfolgt. In die Kapitalkonsolidierung werden alle Eigenkapitalposten der Gemeinde mit einbezogen.

Organisation	Bilanzposition	Bezeichnung	Konto	Bezeichnung	Betrag
VG	A 3.3.5.	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	1211000	Eigenbetriebe	6.779.448,59 €
VG	A 3.1.4.	Geschäfts- oder Firmenwert	0140000	Geschäfts- oder Firmenwert (Goodwill)	6.397,21 €
AWW	P 1.1.	Gezeichnetes Kapital	20001	Grund- und Stammkapital	500.000,00 €
AWW	P 1.3.	Allgemeine Rücklage	21101	Allgemeine Rücklagen	1.679.034,96 €
AWW	P 1.4.	Zweckgebundene Rücklagen	21031	Zweckgebundene Rücklagen	4.380.311,77 €
AWW	P 1.4.	Zweckgebundene Rücklagen	21032	Zweckgebundene Rücklagen	100.000,00 €
AWW	P 1.7.	Gesamterfolg	79101	Jahresgewinn/-verlust	113.704,65 €

Organisation	Bilanzposition	Bezeichnung	Konto	Bezeichnung	Betrag
VG	A 3.3.5.	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	1231000	Zweckverbände	1,00 €
VG	P 2.	Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	2140000	Geschäfts- oder Firmenwert (Badwill)	2.793.285,80 €
GWB	P 1.1.	Gezeichnetes Kapital	20000	Stammkapital	1.000.000,00 €
GWB	P 1.2.	Kapitalrücklage	20001	Kapitalrücklage	109.430,00 €
GWB	P 1.3.	Allgemeine Rücklage	21101	Allgemeine Rücklagen	1.673.415,11 €
GWB	P 1.4.	Zweckgebundene Rücklagen	21000	Zweckgebundene Rücklagen	178,95 €
GWB	P 1.7.	Gesamterfolg	23000	Jahresgewinn/-verlust	10.262,74 €

Der Zweckverband für Wasserversorgung Walsheimer Gruppe mit seinem Eigenbetrieb – Gruppenwasserwerke Bornheim wurde im Jahr 1951 mit einem Stammkapital in Höhe von 88.837,50 DM gegründet. Eine Verteilung des Stammkapitals auf die Gründungsmitglieder Verbandsgemeinde Offenbach, Edenkoben, Landau-Land und der Stadt Landau kann aufgrund fehlender Daten nicht vorgenommen werden. Daher wurde bei der Verbandsgemeinde Offenbach mit Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 ein Erinnerungswert in Höhe von 1,00 € als Finanzanlage eingebucht.

Das Stammkapital bei den Gruppenwasserwerken Bornheim wurde aufgrund von weiteren Umbuchungen aus den allgemeinen Rücklagen in den 70iger Jahren, im Jahr 1987 und schließlich im Jahr 2002 auf insgesamt 1.000.000,- € erhöht.

Aufgrund der Kapitalkonsolidierung entstand bei der Verbandsgemeinde ein negativer Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von 2.793.285,80 €. Dieser wird in der Gesamtbilanz auf der Passivseite unter der Position „Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung“ ausgewiesen.

Bis zum 31.12.2019 ist bei der Verbandsgemeinde gegenüber seinem Abwasserwerk die Spiegelbildmethode anzuwenden. Das bedeutet, dass die erwirtschafteten Gewinne bzw. Verluste sowie die Gewinn- und Verlustvorträge bei der Verbandsgemeinde den Finanzanlagenwert des Abwasserwerkes erhöhen oder vermindern. Aufgrund der Kapitalkonsolidierung entstand zum 31.12.2016 ein positiver Unterschiedsbetrag in Höhe von 6.397,21 €. Dieser wurde auf der Aktivseite als Geschäfts- oder Firmenwert (Goodwill) ausgewiesen. Der Posten wird gem. § 109 Abs. 5 S. 7 GemO nicht durch Abschreibungen getilgt.

1.2 Schuldenkonsolidierung

Mutter und Tochterorganisation bilden einen Konsolidierungskreis, sodass es keine Schuldbeziehungen untereinander geben kann. Ausleihungen und andere Forderungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten sowie Rechnungsabgrenzungsposten sind nach § 301 Abs. 1 HGB nicht zu berücksichtigen.
Aufrechnungsdifferenzen nach § 303 Abs. 1 HGB dürfen in der Gesamtbilanz, wenn sie auf der Aktivseite entstehen, unter dem Posten „Sonstige Vermögensgegenstände“ und wenn sie auf der Passivseite stehen, unter dem Posten „Sonstige Verbindlichkeiten“ ausgewiesen werden. Ein Verzicht auf eine Schuldenkonsolidierung ist bei untergeordneter Bedeutung nach § 303 Abs. 2 HGB möglich.

Für die Gesamtbilanz zum 31.12.2016 wurden nachfolgende Buchungen im Rahmen der Forderungs- und Schuldenkonsolidierung sowie Anlagenkonsolidierung vorgenommen:

Organisation	Bilanzposition	Bezeichnung	Konto	Bezeichnung	Betrag
AWW	A 3.1.1.	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	01011	Erworbene Nutzungsrechte an EDV-Anlagen	2.688,00 €
VG	P 3.2.1.	Sonderposten aus Zuwendungen	2314800	Zuwendungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	2.688,00 €

AWW	A 4.2.4.	Forderungen gegen Gesellschafter, Träger oder Mitglieder	12430	SK Forderungen ggü. Einrichtungsträger	50.496,51 €
VG	P 5.10.	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	3543000	Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinden und Gemeindeverbänden	50.496,51 €

Organisation	Bilanzposition	Bezeichnung	Konto	Bezeichnung	Betrag
VG	A 4.2.4.	Forderungen gegen Gesellschafter, Träger oder Mitglieder	1631000	Forderungen gegen Eigenbetriebe	1.000,61 €
VG	A 4.2.4.	Forderungen gegen Gesellschafter, Träger oder Mitglieder	1643000	Forderungen gegen Gemeinden und Gemeindeverbände	52.222,07 €
AWW	P 5.9.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern, Trägern oder Mitgliedern	32430	SK Verbindlichkeiten ggü. Einrichtungsträger	53.222,68 €

AWW	A 4.2.4.	Forderungen gegen Gesellschafter, Träger oder Mitglieder	12640	SK Verbrauchsabrechnung Forderungen ggü. Gebietskörperschaften	310,05 €
VG	P 5.10.	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	3543000	Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinden und Gemeindeverbänden	310,05 €
VG	A 4.2.5.	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	1643000	Forderungen gegen Gemeinden und Gemeindeverbände	10.430,40 €
AWW	A 4.2.4.	Forderungen gegen Gesellschafter, Träger oder Mitglieder	12640	SK Verbrauchsabrechnung Forderungen ggü. Gebietskörperschaften	-10.430,40 €

VG	A 4.2.1.	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	1554400	Forderungen gegen Zweckverbände	176.164,53 €
GWB	P 5.9.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern, Trägern oder Mitgliedern	35200	Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger	176.164,53 €

VG	A 4.2.5.	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	1644000	Forderungen gegen Zweckverbände	1.211,00 €
GWB	P 5.12.	Sonstige Verbindlichkeiten	36800	Andere sonstige Verbindlichkeiten	1.211,00 €

Organisation	Bilanzposition	Bezeichnung	Konto	Bezeichnung	Betrag
VG	A 4.2.5.	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	1644000	Forderungen gegen Zweckverbände	5.467,16 €
VG	P 5.10.	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	3544000	Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden	260,00 €
GWB	A 4.2.2.	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12010	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen; Verbrauchsabrechnung	-5.207,16 €

GWB	A 4.2.4.	Forderungen gegen Gesellschafter, Träger oder Mitglieder	14000	Forderungen an Gebietskörperschaften	26.309,92 €
AWW	P 5.9.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern, Trägern oder Mitgliedern	32470	SK Verbindlichkeiten ggü Zweckverbänden	26.309,92 €

GWB	A 4.2.2.	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12010	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen; Verbrauchsabrechnung	72,97 €
AWW	A 4.2.4.	Forderungen gegen Gesellschafter, Träger oder Mitglieder	12470	SK Forderungen ggü Zweckverbänden	-7,06 €
AWW	P 5.9.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern, Trägern oder Mitgliedern	32470	SK Verbindlichkeiten ggü Zweckverbänden	80,03 €

Weiterhin wurden folgende Korrekturbuchungen im Rahmen der Aufstellung des Gesamtabschlusses zum 31.12.2016 vorgenommen:

Organisation	Bilanzposition	Bezeichnung	Konto	Bezeichnung	Betrag
VG	A 4.2.5.	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	1643000	Forderungen gegen Gemeinden und Gemeindeverbände	2.453,72 €
Begründung: Die Forderung in Höhe von 2.453,72 € wurde ausgebucht. Das Abwasserwerk hat die Verbindlichkeit erst im Haushaltsjahr 2017 ausgewiesen.					

Organisation	Bilanzposition	Bezeichnung	Konto	Bezeichnung	Betrag
VG	A 4.2.5.	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	1644000	Forderungen gegen Zweckverbände	711,40 €
Begründung: Bei der VG wurde eine Forderung ggü. der AWW storniert. Hier wurden Kostenerstattungen versehentlich nicht angefordert und im Haushaltsjahr 2019 ausgebucht.					
AWW	A 3.1.1.	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	01011	Erworbene Nutzungsrechte an EDV-Anlagen	1,39 €
Begründung: Eine Korrekturbuchung in Höhe von 1,39 € wurde beim AWW erforderlich, da aufgrund geringer Abschreibungsdifferenzen bei der VG ein geringerer Sonderposten ausgewiesen war.					

Aufgrund der Konsolidierungsbuchungen sind Aufrechnungsdifferenzen in Höhe von 64.289,61 € entstanden. Es wurde daher gem. § 303 Abs. 1 HGB ein sonstiger Vermögensgegenstand in Höhe von 3.165,12 € auf der Aktivseite gebildet. Auf der Passivseite mussten 67.454,73 € gem. § 303 Abs. 2 HGB an sonstigen Verbindlichkeiten verbucht werden.

1.3 Ertrags- und Aufwandskonsolidierung

Zweck ist die Konsolidierung (Verrechnung und Umgliederung) von Erträgen und Aufwendungen aus internen Geschäften der Gemeinde mit ihren Tochterorganisationen. Dabei kann es sich beispielsweise um Innenumsätze, Ergebnisübernahmen (u.a. Gewinnabführungsverträge) und Beteiligungserträgen handeln. Bei der Ertragskonsolidierung wird nach § 109 Abs. 5 GemO unterstellt, dass den Umsatzerlösen und anderen Erträgen aus Lieferungen und Leistungen zwischen den in den Gesamtabschluss einbezogenen Organisationen entsprechende Aufwendungen gegenüberstehen. Ein Verzicht auf eine Ertrags- und Aufwandskonsolidierung ist nach § 305 Abs. 2 HGB bei untergeordneter Bedeutung möglich.

Hinsichtlich der Gesamtergebnisrechnung zum 31.12.2016 wurden nachfolgende Ertrags- und Aufwandskonsolidierungsbuchungen vorgenommen:

Organisation	Position GER	Bezeichnung	Konto	Bezeichnung	Betrag
VG	6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4423100	Kostenerstattungen v. Eigenbetrieben	49.931,90 €
VG	6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4424400	Kostenerstattungen von Zweckverbänden	6.361,68 €
AWW	10.	Materialaufwand, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54622	Arbeitsschutz allgemein	235,62 €
AWW	9.	Personal- und Versorgungsaufwendungen	55201	Vergütungen für tariflich Beschäftigte	30.738,40 €
AWW	9.	Personal- und Versorgungsaufwendungen	56005	SV tariflich Beschäftigte	6.214,85 €
AWW	9.	Personal- und Versorgungsaufwendungen	56006	ZV tariflich Beschäftigte	2.520,46 €
AWW	9.	Personal- und Versorgungsaufwendungen	56301	Pensionsumlagen	8.164,26 €
AWW	9.	Personal- und Versorgungsaufwendungen	56601	Unterstützungen, einschl, Beihilfen Verwaltungspersonal	76,08 €
AWW	9.	Personal- und Versorgungsaufwendungen	56602	Unterstützungen, einschl, Beihilfen Betriebspersonal	76,08 €
AWW	9.	Personal- und Versorgungsaufwendungen	56603	Unterstützungen, einschl, Beihilfen Beamte	6.373,52 €
AWW	14.	Sonstige laufende Aufwendungen	59302	Fotokopier- und Druckkosten	2.001,23 €

AWW	6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53401	Rückersätze von Lohn- und Gehaltsanteilen durch die Verbandsgemeinde, Gemeinde, Stadt, Zweckverband	37.603,02 €
AWW	7.	Sonstige laufende Erträge	53403	Lohnkostenerstattungen	11.178,28 €
VG	10.	Materialaufwand, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5253100	Kostenerstattungen an Eigenbetriebe	48.674,38 €

Organisation	Position GER	Bezeichnung	Konto	Bezeichnung	Betrag
VG	6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4424800	Kostenerstattungen v. sonst. öffentl. Sonderrechnungen	67.014,24 €
AWW	10.	Materialaufwand, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54701	Grundstücke und Bauten - Betriebsgebäude u, Außenanlagen	34,65 €
AWW	10.	Materialaufwand, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54781	Unterhaltung der Fahrzeuge	611,45 €
AWW	14.	Sonstige laufende Aufwendungen	59402	Telefonkosten	52,76 €
AWW	14.	Sonstige laufende Aufwendungen	59602	Sitzungsgelder	700,00 €
AWW	14.	Sonstige laufende Aufwendungen	59903	Verwaltungskostenbeitrag an die Verbandsgemeinde	60.900,00 €
AWW	14.	Sonstige laufende Aufwendungen	59904	Fortbildungskosten	1.788,19 €
AWW	14.	Sonstige laufende Aufwendungen	59905	Aufwendungen für die Datenverarbeitung	2.927,19 €
AWW	6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53404	Kostenerstattungen von Dritten (Verwaltungskosten)	60.800,00 €
AWW	6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53424	Erstattungen für Dienstfahrzeuge	1.822,13 €
VG	10.	Materialaufwand, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5254800	Kostenerstatt. an sonst. öffentl. Sonderrechnungen Str. Entwässerung	62.622,13 €
AWW	4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	40201	Erlöse Grundgebühr Schmutzwasser	467,50 €
AWW	4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	40221	Erlöse Schmutzwassergebühr	46.481,00 €
AWW	4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	40261	Erlöse wiederkehrende Beiträge - Niederschlagswasser-	4.745,82 €
VG	10.	Materialaufwand, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5226000	Wasser und Abwasser	53.101,39 €

Organisation	Position GER	Bezeichnung	Konto	Bezeichnung	Betrag
VG	2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	4151000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	756,26 €
AWW	11.	Abschreibungen	57010	Abschreibungen auf Nutzungsrechte an EDV, Bestandspläne, Kanaldatenbank	1.170,55 €
VG	4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4314000	Gebühren für Erlaubnisscheine (u.a. Anwohnerparkausweise)	75,00 €
GWB	14.	Sonstige laufende Aufwendungen	59420	Sonstiger Geschäftsaufwand	75,00 €
VG	6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4424400	Kostenerstattungen von Zweckverbänden	1.211,00 €
GWB	14.	Sonstige laufende Aufwendungen	59405	Reisekosten und Tagegelder	1.211,00 €
GWB	4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	43110	Umsatzerlöse Wasserversorgung Verbrauchsgebühren Bornheim	464,10 €
GWB	4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	43130	Umsatzerlöse Wasserversorgung Verbrauchsgebühren Essingen	165,33 €
GWB	4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	43150	Umsatzerlöse Wasserversorgung Verbrauchsgebühren Hochstadt	310,50 €
GWB	4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	43170	Umsatzerlöse Wasserversorgung Verbrauchsgebühren Offenbach	21.326,93 €
VG	10.	Materialaufwand, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5226000	Wasser und Abwasser	22.467,95 €

Organisation	Position GER	Bezeichnung	Konto	Bezeichnung	Betrag
AWW	4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	40201	Erlöse Grundgebühr Schmutzwasser	84,10 €
AWW	4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	40221	Erlöse Schmutzwassergebühr	324,20 €
GWB	14.	Sonstige laufende Aufwendungen	59200	Gebühren und Beiträge (WasserEigV, Abwasser, Ums.-St.Diff)	408,30 €
GWB	7.	Sonstige laufende Erträge	53403	Rückersatz von Lohnanteilen und Gehaltsanteilen, anteilige Ablesekosten, Feuerwehr Müller	12.181,98 €
GWB	7.	Sonstige laufende Erträge	53404	Sonstige Ersatzleistungen	9.927,20 €
AWW	14.	Sonstige laufende Aufwendungen	59902	Verwaltungskostenersätze an die Gruppenwasserwerke	26.309,92 €
GWB	4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	43110	Umsatzerlöse Wasserversorgung Verbrauchsgebühren Bornheim	176,00 €
GWB	4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	43150	Umsatzerlöse Wasserversorgung Verbrauchsgebühren Hochstadt	97,10 €
GWB	4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	43170	Umsatzerlöse Wasserversorgung Verbrauchsgebühren Offenbach	4.639,50 €
AWW	10.	Materialaufwand, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54004	Fremdbezug von Wasser - Arbeitspreise -	5.256,49 €

Im Rahmen der Ertrags- und Aufwandskonsolidierung sind Aufrechnungsdifferenzen in Höhe von 6.567,09 € entstanden. Diese resultieren hauptsächlich aus der Umsatzsteuer für die Wasseraufwendungen mit 7% sowie die Kostenersätze aus Zählerablesungen mit 19%.

Weiterhin wurden folgende Korrekturbuchungen im Rahmen der Aufstellung des Gesamtabschlusses zum 31.12.2016 vorgenommen:

Organisation	Position GER	Bezeichnung	Konto	Bezeichnung	Betrag
VG	6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4424800	Kostenerstattungen v. sonst. öffentl. Sonderrechnungen	2.453,72 €
Begründung: Die Erträge bzw. Kostenerstattungen in Höhe von 2.453,72 € wurden ausgebucht. Das Abwasserwerk hat die Aufwendungen erst im Haushaltsjahr 2017 ausgewiesen.					
VG	7.	Sonstige laufende Erträge	4625000	Konzessionsabgabe	176.164,53 €
Begründung: Die Konzessionsabgaben für die Jahre 2011, 2013 und 2016 wurden bei der VG im Haushaltsjahr 2016 als Erträge verbucht. Die GWB haben diese jedoch bereits im Jahr 2015 als Aufwendungen ausgewiesen. Es erfolgte eine Ausbuchung der Erträge seitens der VG.					
VG	17.	Erträge aus Beteiligungen ohne Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Tochterorganisationen	4760000	Erträge aus Sondervermögen, Zweckverbänden und Anstalten des öffentlichen Rechts	120.101,86 €
Begründung: Aufgrund der Spiegelbildmethode muss der Jahresüberschuss 2016 des Abwasserwerkes eliminiert werden.					
AWW	14.	Sonstige laufende Aufwendungen	59401	Porto	2.364,21 €
Begründung: Die Aufwendungen in Höhe von 2.364,21 € wurden ausgebucht. Die Verbandsgemeinde hat die Erträge bereits im Haushaltsjahr 2015 ausgewiesen					

1.4 Zwischenergebniseliminierung

Nach § 304 HGB dürfen keine Gewinne und Verluste aus Verkäufen innerhalb des Konsolidierungskreises entstehen.
Die Zwischenergebniseliminierung setzt bei Vermögensgegenständen an, die am Stichtag „physisch“ vorhanden und damit im Abschluss der Tochterorganisation und in der Summenbilanz erfasst sind.

Die Eliminierung nach § 109 Abs. 5 GemO ist auf den Bereich des Sachanlagevermögens und der Finanzanlagen beschränkt. Beispielhaft liegt dies bei einem Verkauf eines Kraftfahrzeuges oder Grundstückes zwischen der Gemeinde und einer Tochterorganisation vor. Ein Verzicht auf eine Zwischenergebniseliminierung ist nach § 304 Abs. 2 HGB bei untergeordneter Bedeutung möglich.

Im Geschäftsjahr 2016 gab es keine entsprechenden Geschäftsvorfälle. Infolgedessen sind keine Konsolidierungsbuchungen bzw. Wesentlichkeitsbetrachtungen erforderlich.

C. 3.2 Equity-Methode (Eigenkapitalmethode)

1.1 Spiegelbildliche Darstellung des Eigenkapitals

Im Gegensatz zur Vollkonsolidierung wird bei der Eigenkapitalmethode lediglich eine teilweise Aufrechnung vorgenommen.

Das bedeutet, dass Tochterorganisationen, die unter einem maßgeblichen Einfluss stehen und nicht von untergeordneter Bedeutung sind (Bilanzsumme ist kleiner als 1 Million Euro) nach der Equity-Methode gemäß §§ 311 und 312 HGB zu konsolidieren sind. Hierbei wird nur der Beteiligungsbuchwert bei der Verbandsgemeinde gegen das Eigenkapital der Tochterorganisation gestellt, d.h. es erfolgt im Gesamtabschluss eine spiegelbildliche Darstellung des Eigenkapitals der einbezogenen Tochterorganisationen. Das auf assoziierte Beteiligungen entfallende Ergebnis, entweder Gewinn oder Verlust, wird in der Gesamtergebnisrechnung unter dem Posten der Finanzerträge ausgewiesen. Gemäß § 109 Absatz 5 Satz 6 GemO in Bezug auf § 301 Absatz 1 HGB ist in Rheinland-Pfalz nur die Buchwertmethode zulässig. Bei der Einbeziehung von assoziierten Tochterunternehmen nach der Eigenkapitalmethode erfolgt keine Forderungs- und Schuldenkonsolidierung sowie Aufwands- und Ertragskonsolidierung.

Für die Verbandsgemeinde Offenbach liegen keine Tochterorganisationen vor, für die die Equity-Methode einschlägig ist.

1.2 Zwischenergebniseliminierung

Nach § 304 HGB dürfen keine Gewinne und Verluste aus Verkäufen innerhalb des Konsolidierungskreises entstehen. Zur Vermeidung von Doppelerläuterungen wird zusätzlich auf den Gliederungspunkt 1.4 bei C.3.1 verwiesen.

Im Geschäftsjahr 2016 gab es keine entsprechenden Geschäftsvorfälle. Infolgedessen sind keine Konsolidierungsbuchungen erforderlich.

D. Angaben zu einzelnen Posten der Gesamtbilanz - Aktiva

Vorbemerkungen:

Bestehen für bestimmte Posten des Jahresabschlusses unterschiedliche Bewertungsvorschriften für die Verbandsgemeinde und ihren Tochterorganisationen, so ist dies für die Zusammenfassung der Jahresabschlüsse gemäß § 109 Abs. 4 i. V. m. Abs. 5 S. 3 GemO unerheblich. Im Ergebnis ist deshalb keine Anpassung in Ausweis, Bewertung und Ansatz notwendig.

Darzustellen sind hier die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden (§ 58 Abs. 1 und 2 GemHVO). Zukünftig umfasst die Darstellung auch die Erläuterung von Posten, die mit jenen der Gesamtbilanz des Haushaltsvorjahres nicht vergleichbar sind sowie die betragsmäßige Anpassung von Posten der Gesamtbilanz des Haushaltsvorjahres.

Die Erläuterungen erfolgen jeweils pro wesentliche Gesamtbilanzposition und die Nummerierung wurde entsprechend den Posten der Gesamtbilanz (§ 57 GemHVO) vorgenommen, soweit diese überhaupt bei einem der Beteiligten zum Tragen kommt. Es wurde eine Wesentlichkeitsgrenze in Höhe von 150.000 € angenommen. Alle Änderungen innerhalb einer Bilanzposition unterhalb dieser Grenze sind von untergeordneter Bedeutung und wurden nicht erläutert.

Das Gesamtvermögen setzt sich gemäß nachfolgender Übersicht im Wesentlichen aus dem Anlagevermögen und dem Umlaufvermögen zusammen:

Pos.	Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
Aktivseite				
1.	**Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
2.	**Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs und der Verwaltung**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
3.	**Anlagevermögen**	**46.454.453,90**	**46.337.451,00**	**-117.002,90**
4.	**Umlaufvermögen**	**7.564.433,02**	**9.581.344,22**	**2.016.911,20**
5.	**Ausgleichsposten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
6.	**Ausgleichsposten für latente Steuern**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**105.671,78**	**109.496,57**	**3.824,79**
8.	**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Summe Aktiva		**54.124.558,70**	**56.028.291,79**	**1.903.733,09**

Die Gesamtbilanz erhöht sich im Vergleich zum 31.12.2015 um 1.903.733,09 €. Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus der Steigerung des Umlaufvermögens mit 2.016.911,20 €. Im Gegensatz hierzu sank das Anlagevermögen um 117.002,90 € auf 46.337.451,00 €. Die Rechnungsabgrenzungsposten sind mit 109.496,57 € leicht um 3.824,79 € gestiegen.

3. Anlagenvermögen

Das Anlagenvermögen wird wie folgt gegliedert:

Pos.	Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
3.	**Anlagevermögen**	**46.454.453,90**	**46.337.451,00**	**-117.002,90**
3.1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	3.563.003,73	3.295.860,99	-267.142,74
3.2.	Sachanlagen	42.758.165,28	42.897.210,67	139.045,39
3.3.	Finanzanlagen	133.284,89	144.379,34	11.094,45

Das Anlagevermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 117.002,90 € auf 46.454.453,90 € verringert. Demnach ist der Ressourcenverzehr im Haushaltsjahr höher gewesen als die Investitionstätigkeit. Detailliertere Informationen folgen unter den einzelnen Unterpositionen.

3.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zum Bilanzstichtag summarisch aus den Einzelabschlüssen zusammengefasst.
Zusammensetzung und Entwicklung:

Pos.	Anlagevermögen	Stand 31.12.2015	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Abschreibungen Wertberichtigungen		Stand 31.12.2016
			Z = Zugang U = Umbuchung A = Abgang K = Konsolidierung		Afa = Abschreibungen U = Umbuchung A = Abgang K = Konsolidierung		
		€		€		€	€
3.1.1.	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	118.139,30	Z A K	20.442,46 493,46 -4.063,25	Afa A K	40.997,62 195,00 -1.170,55	94.392,98
3.1.2.	Geleistete Zuwendungen	0,00		0,00		0,00	0,00
3.1.3.	Gezahlte Investitionszuschüsse	3.242.905,53	Z A U	51.556,01 139.269,85 186.132,84	Afa A	216.135,80 45.376,76	3.170.565,49
3.1.4.	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	Z	6.397,21		0,00	6.397,21
3.1.5.	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	201.958,90	Z U	8.679,25 -186.132,84			24.505,31
3.1.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**	**3.563.003,73**		**-56.751,63**		**210.391,11**	**3.295.860,99**
			Z	**87.074,93**	**Afa**	**257.133,42**	
			A	**139.763,31**	**A**	**45.571,76**	
			U	**0,00**	**K**	**-1.170,55**	
			K	**-4.063,25**			

Die immateriellen Vermögensgegenstände haben sich gegenüber dem Vorjahreswert um 267.142,74 € auf 3.295.860,99 € verringert. Den Abschreibungen (Ressourcenverbrauch) in Höhe von 257.133,42 € stehen Neuzugänge in Höhe von 87.074,93 € entgegen. Zusätzlich wurden Abgänge mit einem Restbuchwert in Höhe von 94.191,55 € vorgenommen.
Unter der Pos. 3.1.1. mussten Konsolidierungsbuchungen bei dem Abwasserwerk durchgeführt werden. Hier hat sich das Abwasserwerk mit 4.063,25 € an einem Notebook der Werkleiterin/Büroleiterin und einem Plotter der Verbandsgemeinde beteiligt.
Im Haushaltsjahr 2016 konnten 186.132,84 € geleistete Anzahlungen auf die Pos. 3.1.3. „Gezahlte Investitionsschüsse“ umgebucht werden. Diese betreffen die neue Rechenanlage des Abwasserzweckverbands Hainbach-Gruppe.

3.2 Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wurde zum Bilanzstichtag summarisch aus den Einzelabschlüssen zusammengefasst.
Zusammensetzung und Entwicklung:

Pos.	Anlagevermögen	Stand 31.12.2015	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Abschreibungen Wertberichtigungen		Stand 31.12.2016
			Z = Zugang U = Umbuchung A = Abgang K = Konsolidierung		Afa = Abschreibungen U = Umbuchung A = Abgang K = Konsolidierung		
		€		€		€	€
3.2.1.	Wald, Forsten	0,00		0,00		0,00	0,00
3.2.2.	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	132.485,14	Z U	23,80 3.926,69	Afa	2.919,00	133.516,63
3.2.3.	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	22.237.767,39	Z A	8.732,97 4.488,00	Afa A	472.348,80 4.487,00	21.774.150,56
3.2.4.	Infrastrukturvermögen	17.196.546,96	Z A U	401.616,69 14.641,34 255.088,17	Afa A	1.221.571,29 13.664,85	16.630.704,04

Pos.	Anlagevermögen	Stand 31.12.2015	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Abschreibungen Wertberichtigungen		Stand 31.12.2016
			Z = Zugang U = Umbuchung A = Abgang K = Konsolidierung		Afa = Abschreibungen U = Umbuchung A = Abgang K = Konsolidierung		
		€		€		€	€
3.2.5.	Bauten auf fremdem Grund und Boden	1.221.221,35	U	789.550,97	Afa	36.066,85	1.974.705,47
3.2.6.	Kunstgegenstände, Denkmäler	11.753,00		0,00		0,00	11.753,00
3.2.7.	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	1.172.138,09	Z A U	140.446,76 79.887,00 4.063,36	Afa A	171.696,66 77.675,00	1.142.739,55
3.2.8.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	374.686,16	Z A	61.194,35 53.880,55	Afa A	82.329,68 53.677,34	353.347,62
3.2.9.	Pflanzen, Tiere	0,00		0,00		0,00	0,00
3.2.10.	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	411.567,19	Z U	1.517.355,80 -1.052.629,19		0,00	876.293,80
				1.976.473,48		**1.837.428,09**	
3.2.	**Sachanlagen**	**42.758.165,28**	**Z** **A** **U**	**2.129.370,37** **152.896,89** **0,00**	**Afa** **A**	**1.986.932,28** **149.504,19**	**42.897.210,67**

Das Sachanlagevermögen hat sich im Vergleich zum Vorjahreswert um 139.045,39 € erhöht. Der Werteverzehr lag im Haushaltsjahr bei 1.986.932,28 €. Die Zugänge beliefen sich auf 2.129.370,37 €. Insbesondere das Infrastrukturvermögen mit 401.616,69 € sowie die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau mit 1.517.355,80 € tragen zu der Mehrung bei. Beim Gruppenwasserwerk wurde hier eine Wassergewinnungs- und Verteilungsanlage in Höhe von ca. 350.000 € installiert. Für Vorbereitungsmaßnahmen zum Bau der neuen Aufbereitungsanlage wurden ca. 555.000 € verausgabt.

Beim Abwasserwerk konnten 255.088,17 € von der Position Anlagen im Bau auf die Position Infrastrukturvermögen, aufgrund von der Fertigstellung der Abwasseranlagen (Optimierung der Belüftung), umgebucht werden.

Die Verbandsgemeinde verzeichnete Zugänge im Bereich Anlagen im Bau in Höhe von 948.086,92 €. Der größte Anteil fällt hier auf die Sanierung der Queichtalhalle mit 762.566,40 €.

Abgänge wurden mit einem Restbuchwert in Höhe von 3.392,70 € vorgenommen. Konsolidierungsbuchungen mussten im Berichtsjahr unter der Position „Sachanlagen“ nicht vorgenommen werden.

3.3 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen wurden zum Bilanzstichtag summarisch aus den Einzelabschlüssen zusammengefasst.
Zusammensetzung und Entwicklung:

Pos.	Anlagevermögen	Stand 31.12.2015	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Abschreibungen Wertberichtigungen		Stand 31.12.2016
			Z = Zugang U = Umbuchung A = Abgang K = Konsolidierung		Afa = Abschreibungen U = Umbuchung A = Abgang K = Konsolidierung		
		€		€		€	€
3.3.1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		0,00		0,00	0,00
3.3.2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00		0,00		0,00	0,00
3.3.3.	Beteiligungen	0,00		0,00		0,00	0,00
3.3.4.	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		0,00		0,00	0,00
3.3.5.	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	Z K	120.101,86 -6.779.449,59		0,00	0,00

Pos.	Anlagevermögen	Stand 31.12.2015	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Abschreibungen Wertberichtigungen		Stand 31.12.2016
			Z = Zugang U = Umbuchung A = Abgang K = Konsolidierung		Afa = Abschreibungen U = Umbuchung A = Abgang K = Konsolidierung		
		€		€		€	€
3.3.6.	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	1.000,00		0,00		0,00	1.000,00
3.3.7.	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	131.784,89	Z	11.094,45		0,00	142.879,34
3.3.8.	Sonstige Ausleihungen	500,00		0,00		0,00	500,00
3.3.	**Finanzanlagen**	**6.792.632,62**		**-6.648.252,28** Z **131.196,31** K **-6.779.449,59**		**0,00**	**144.379,34**

Der Zweckverband für Wasserversorgung Walsheimer Gruppe mit seinem Eigenbetrieb – Gruppenwasserwerke Bornheim wurde im Jahr 1951 mit einem Stammkapital in Höhe von 88.837,50 DM gegründet. Eine Verteilung des Stammkapitals auf die Gründungsmitglieder Verbandsgemeinde Offenbach, Edenkoben, Landau-Land und der Stadt Landau kann aufgrund fehlender Daten nicht vorgenommen werden. Daher wurde bei der Verbandsgemeinde Offenbach mit Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 ein Erinnerungswert in Höhe von 1,00 € als Finanzanlage eingebucht. Dieser wurde im Zuge der Kapitalkonsolidierung eliminiert.

Bis zum 31.12.2019 ist bei der Verbandsgemeinde gegenüber seinem Abwasserwerk die Spiegelbildmethode anzuwenden. Das bedeutet, dass die erwirtschafteten Gewinne bzw. Verluste sowie die Gewinn- und Verlustvorträge bei der Verbandsgemeinde den Finanzanlagenwert des Abwasserwerkes erhöhen oder vermindern. Im Zuge dessen erfolgte auch hier, aufgrund der Kapitalkonsolidierung, eine Eliminierung in Höhe von 6.779.448,59 €.

Die Verbandsgemeinde hält Anteile an der Versorgungsrücklage nach § 14 Bundesbesoldungsgesetz in Höhe von 142.879,34 € (+ 11.094,45 € ggü. Vorjahreswert).

4. Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen wurde zum Stichtag summarisch aus den Einzelabschlüssen zusammengefasst. Eine Konsolidierung innerhalb der Position „Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände“ war aufgrund der verschiedenen Verflechtungen im Konsolidierungskreis erforderlich (vgl. C. 3.1. - 1.2. Schuldenkonsolidierung).

Das Umlaufvermögen wird wie folgt gegliedert:

Pos.	Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
4.	**Umlaufvermögen**	**7.564.433,02**	**9.581.344,22**	**2.016.911,20**
4.1.	Vorräte	121.475,77	116.721,50	-4.754,27
4.2.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.025.817,00	1.153.856,60	128.039,60
4.3.	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
4.4.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	6.417.140,25	8.310.766,12	1.893.625,87

Das Umlaufvermögen verzeichnet zum 31.12.2016 einen Zuwachs in Höhe von 2.016.911,20 € und weist einen Endstand in Höhe von 9.581.344,22 € aus. Ursächlich hierfür sind hauptsächlich die liquiden Mittel (Pos. 4.4.).

Detailliertere Informationen sind unter den jeweiligen Unterpositionen ersichtlich.

4.1 Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt grundsätzlich mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Sofern Umstände eintreten, die eine – auch nur vorübergehende – Wertminderung verursachen, so ist gemäß § 35 Abs. 5 GemHVO auf den niedrigeren Wert abzuschreiben. Die Vorräte wurden zum Bilanzstichtag summarisch aus den Einzelabschlüssen zusammengefasst. Eine Konsolidierung innerhalb der Posten im Vorratsvermögen war nicht erforderlich.

Pos.	Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
4.1.	**Vorräte**	**121.475,77**	**116.721,50**	**-4.754,27**
4.1.1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	120.824,89	115.280,62	-5.544,27
4.1.2.	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	0,00	0,00
4.1.3.	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	650,88	1.440,88	790,00
4.1.4.	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	0,00	0,00

Beim Vorratsbestands in der Gesamtbilanz handelt es sich ausschließlich um Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie fertige Erzeugnisse und Waren die die Gruppenwasserwerke in Bornheim betreffen. Bei den RHB's ist ein Rückgang in Höhe von 4.754,27 € zu verzeichnen.

4.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert aktiviert. Zum Bilanzstichtag wurden die Forderungen summarisch aus den Einzelabschlüssen zusammengefasst. Aufgrund der Verflechtungen innerhalb der Forderungen war eine Konsolidierung im Konsolidierungskreis erforderlich (vgl. C 3.1. - 1.2. Schuldenkonsolidierung). Somit stellen sich die Bilanzunterpositionen aus Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wie folgt dar:

Pos.	Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
4.2.	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**	**1.025.817,00**	**1.153.856,60**	**128.039,60**
4.2.1.	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	74.811,70	97.241,15	22.429,45
4.2.2.	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	516.195,70	240.168,21	-276.027,49
4.2.3.	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
4.2.4.	Forderungen gegen Gesellschafter, Träger oder Mitglieder	106.643,07	121.369,86	14.726,79
4.2.5.	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	201.147,48	504.498,47	303.350,99
4.2.6.	Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	0,00	0,00	0,00
4.2.7.	Sonstige Vermögensgegenstände	134.841,74	198.401,60	63.559,86
4.2.8.	Wertberichtigte Forderungen (Einzelwertberichtigung)	-7.822,69	-7.822,69	0,00

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind im Haushaltsjahr von 1.025.817,00 € auf 1.153.856,60 € gestiegen. Der größte Zugang ist hier bei den „Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich" mit 303.350,99 € zu verzeichnen. Bei der Position 4.2.2. „Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen" wurden Pauschalwertberichtigungen für das Abwasserwerk in Höhe von

1.700,00 € und für das Gruppenwasserwerk in Höhe von 1.581,00 € vorgenommen. Die Verbandsgemeinde hat im Bereich der „Öffentlich-rechtlichen Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen“ Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 8.300,00 € verbucht. Ebenfalls wurden Einzelwertberichtigungen mit einem Betrag von 7.822,69 € (Pos. 4.2.8. „Wertberichtigte Forderungen) ausgewiesen. Diese Niederschlagungen wurden vom Verbandsgemeinderat beschlossen und gliedern sich wie folgt:

Fallzahl	Art der Forderung	Betrag
4	Einzelwertberichtigung Verwaltungsgebühren Abmeldung	1.177,01 €
1	Einzelwertberichtigung Feuerwehreinsatz	1.024,25 €
25	Einzelwertberichtigung Mahngebühren	3.140,31 €
2	Einzelwertberichtigung Bußgeldbescheide	411,73 €
5	Einzelwertberichtigung Essensgeld Schule	2.069,39 €
Gesamt		**7.822,69 €**

Im Berichtsjahr mussten 308.366,72 € im Bereich der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände an Konsolidierungs- bzw. Korrekturbuchungen vorgenommen werden.

Durch die Eliminierung von Forderungen der Verbandsgemeinde gegenüber des Abwasserwerkes musste ein Ausgleichbetrag aus Schuldenkonsolidierung als „Sonstiger Vermögensgegenstand“ gem. § 303 Abs. 1 HGB in Höhe von 3.165,12 € ausgewiesen werden. Um Doppelerläuterungen zu vermeiden, wird auf die Erläuterungen unter dem Gliederungspunkt C. 3.1. – 1.2 Schuldenkonsolidierung verwiesen.

Weiter wird auf die Anlage III. 3. Forderungsübersicht wird verwiesen.

4.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Zum Bilanzstichtag befanden sich keine Wertpapiere des Umlaufvermögens im Bestand des Gesamtunternehmens Verbandsgemeinde Offenbach.

4.4 Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Der Kassenbestand wurde zum Bilanzstichtag summarisch aus den Einzelabschlüssen zusammengefasst. Eine Konsolidierung innerhalb des Bilanzpostens war nicht erforderlich.

Pos.	Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
4.4.	**Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks**	**6.417.140,25**	**8.310.766,12**	**1.893.625,87**
	davon entfällt auf:			
	AWW	1.399.008,14 €	2.003.824,49 €	604.816,35 €
	GWB	971.445,43 €	2.600.031,24 €	1.628.585,81 €
	VG*	4.046.686,68 €	3.706.910,39 €	-339.776,29 €
	* Es wird darauf hingewiesen, dass aufgrund der Einheitskassenführung die liquiden Mittelbestände der einzelnen Ortsgemeinden mit enthalten sind. Diese Guthaben bzw. Fehlbeträge werden als Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aufgrund der Einheitskassenführung unter Gesamtbilanzposition 4.2.5. "Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich" oder 5.10. "Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich" ausgewiesen.			
	Bereinigter liquide Mittelbestand der VG	277.524,17	-133.139,43 €	-410.663,60 €

5. Ausgleichsposten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht

Der Konzern Verbandsgemeinde Offenbach verfügt über keine Ausgleichsposten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht.

6. Ausgleichsposten für latente Steuern

Der Konzern Verbandsgemeinde Offenbach verfügt über keine Ausgleichsposten für latente Steuern.

7. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Unter dieser Position sind die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten gelistet. Diese werden gebildet, wenn ein Aufwand des neuen Jahres bereits im alten Haushaltsjahr eine Auszahlung darstellt. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden mit ihrem Nennwert bilanziert.

Pos.	Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
Aktivseite				
7.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**105.671,78**	**109.496,57**	**3.824,79**
7.1.	Disagio	0,00	0,00	0,00
7.2.	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	105.671,78	109.496,57	3.824,79

Im Wesentlichen setzt sich der aktive Rechnungsabgrenzungsposten in der Gesamtbilanz aus der Abgrenzung für die Besoldung der Beamten im Januar 2017 zusammen und beträgt insgesamt zum Bilanzstichtag 109.496,57 €.

8. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag liegt im Konzern der Verbandsgemeinde Offenbach nicht vor.

E. Angaben zu einzelnen Posten der Gesamtbilanz - Passiva

Vorbemerkungen:

Bestehen für bestimmte Posten des Jahresabschlusses unterschiedliche Bewertungsvorschriften für die Verbandsgemeinde und ihren Tochterorganisationen, so ist dies für die Zusammenfassung der Jahresabschlüsse gemäß § 109 Abs. 4 i. V. m. Abs. 5 S. 3 GemO unerheblich. Im Ergebnis ist deshalb keine Anpassung in Ausweis, Bewertung und Ansatz notwendig.

Darzustellen sind hier die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden (§ 58 Abs. 1 und 2 GemHVO). Zukünftig umfasst die Darstellung auch die Erläuterung von Posten, die mit jenen der Gesamtbilanz des Haushaltsvorjahres nicht vergleichbar sind sowie die betragsmäßige Anpassung von Posten der Gesamtbilanz des Haushaltsvorjahres.

Die Erläuterungen erfolgen jeweils pro wesentliche Gesamtbilanzposition und die Nummerierung wurde entsprechend den Posten der Gesamtbilanz (§ 57 GemHVO) vorgenommen, soweit diese überhaupt bei einem der Beteiligten zum Tragen kommt. Es wurde eine Wesentlichkeitsgrenze in Höhe von 150.000 € angenommen. Alle Änderungen innerhalb einer Bilanzposition unterhalb dieser Grenze sind von untergeordneter Bedeutung und wurden nicht erläutert.

Das Gesamtkapital setzt sich aus nachfolgenden Gesamtbilanzposten zusammen:

Pos.	Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
Passiva				
1.	**Eigenkapital**	**14.984.345,89**	**15.159.915,59**	**175.569,70**
2.	**Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung**	**2.607.954,88**	**2.793.285,80**	**185.330,92**
3.	**Sonderposten**	**15.292.189,21**	**14.875.709,15**	**-416.480,06**
4.	**Rückstellungen**	**7.088.967,22**	**7.465.115,37**	**376.148,15**
5.	**Verbindlichkeiten**	**14.127.760,20**	**15.705.488,99**	**1.577.728,79**
6.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**23.341,30**	**28.776,89**	**5.435,59**
Summe Passiv		**54.124.558,70**	**56.028.291,79**	**1.903.733,09**

Die Gesamtbilanzsumme steigt im Vergleich zur Eröffnungsbilanz um 1.903.733,09 € auf 56.028.291,79 €. Insbesondere die Verbindlichkeiten sind im Berichtsjahr von 14.127.760,20 € auf 15.705.488,99 € gestiegen. Dagegen verzeichneten die Sonderposten einen Rückgang um 416.480,06 € auf 14.875.709,15 €.

1. Eigenkapital

Das Eigenkapital ist der Saldo zwischen der Aktivseite der Bilanz abzüglich der Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten und gliedert sich wie folgt:

Pos.	Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
Passiva				
1.	**Eigenkapital**	**14.984.345,89**	**15.159.915,59**	**175.569,70**
1.1.	Gezeichnetes Kapital	0,00	0,00	0,00
1.2.	Kapitalrücklage	12.957.733,81	12.957.733,81	0,00
1.3.	Allgemeine Rücklage	0,00	0,00	0,00
1.4.	Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00	0,00
1.5.	Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
1.6.	Gesamtergebnisvortrag	661.301,01	2.026.612,08	1.365.311,07
1.7.	Gesamterfolg	1.365.311,07	175.569,70	-1.189.741,37
1.8.	Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	0,00	0,00	0,00
1.9.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00

Das Eigenkapital hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 175.569,70 € auf 15.159.915,59 € erhöht. Dies spiegelt den Gesamterfolg 2016 des Konzerns wider.
Weitergehende Informationen können den Erläuterungen unter den jeweiligen Unterpositionen entnommen werden.

1.1. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital wurde zum Bilanzstichtag summarisch aus den Einzelabschlüssen zusammengefasst. Aufgrund des Konsolidierungskreises mussten Eliminierungsbuchungen vorgenommen werden, da ansonsten eine Doppelausweisung erfolgen würde. Hier wird auf die Erläuterungen unter dem Gliederungspunkt C. 3.1. - 1.1. Kapitalkonsolidierung verwiesen.

Pos.	Bezeichnung	Stand 31.12.2015 (vor Konsolidierung)	Stand 31.12.2016 (vor Konsolidierung)	Veränderung	Konsolidierung	Endstand 31.12.2016
Passiva						
1.1.	**Gezeichnetes Kapital**	**1.500.000,00**	**1.500.000,00**	**0,00**	**-1.500.000,00**	**0,00**
	davon entfällt auf:					
	AWW	500.000,00	500.000,00	0,00	-500.000,00	0,00
	GWB	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00	-1.000.000,00	0,00

Nach Eliminierung des „Gezeichneten Kapitals“ weist diese Unterposition keinen Wert aus.

1.2. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage wurde zum Bilanzstichtag summarisch aus den Einzelabschlüssen zusammengefasst und fällt in vollem Umfang auf die Verbandsgemeinde Offenbach. Die Kapitalrücklage dient zur Deckung eventuell später auflaufender Fehlbeträge und stellt keine liquiden Mittel, sondern die Restgröße des Eigenkapitals dar.

Pos.	Bezeichnung	Stand 31.12.2015 (vor Konsolidierung)	Stand 31.12.2016 (vor Konsolidierung)	Veränderung	Konsolidierung	Endstand 31.12.2016
Passiva						
1.2.	**Kapitalrücklage**	**12.957.733,81**	**13.067.163,81**	**109.430,00**	**-109.430,00**	**12.957.733,81**
	davon entfällt auf:					
	VG	12.957.733,81	12.957.733,81	0,00	0,00	12.957.733,81
	GWB	0,00	109.430,00	109.430,00	-109.430,00	0,00

Im Haushaltsjahr 2016 lag das Eigenkapital der Gruppenwasserwerke unter 40% zum Gesamtkapital. Aufgrund der geschlossenen Konzessionsverträge wurden daher fiktive Konzessionsabgaben ermittelt und diese jedoch als Kapitalrücklage dem Eigenkapital zugeführt. Der Betrag in Höhe von 109.430 € wurde wiederum durch die Konsolidierungsbuchungen bei der Kapitalkonsolidierung eliminiert.

Die Kapitalrücklage beläuft sich zum 31.12.2016 unverändert auf 12.957.733,81 €.

1.3. Allgemeine Rücklagen

Die allgemeinen Rücklagen wurden summarisch aus den Einzelabschlüssen zusammengefasst.

Pos.	Bezeichnung	Stand 31.12.2015 (vor Konsolidierung)	Stand 31.12.2016 (vor Konsolidierung)	Veränderung	Konsolidierung	Endstand 31.12.2016
Passiva						
1.3.	**Allgemeine Rücklage**	**2.742.596,56**	**3.352.450,07**	**609.853,51**	**-3.352.450,07**	**0,00**
	davon entfällt auf:					
	AWW	1.134.819,63	1.679.034,96	544.215,33	-1.679.034,96	0,00
	GWB	1.607.776,93	1.673.415,11	65.638,18	-1.673.415,11	0,00

Die „Allgemeinen Rücklagen“ erhöhen sich aufgrund der Vorjahresüberschüsse des Abwasserwerks und den Gruppenwasserwerken um 609.853,51 €. Sie weisen vor den Eliminierungsbuchungen einen Betrag in Höhe von 3.352.450,07 € aus. Aufgrund des Konzernabschlusses war hier eine Konsolidierung notwendig. Die „Allgemeinen Rücklagen“ weisen im Gesamtabschluss zum Bilanzstichtag 31.12.2016 keinen Wert aus. Hier wird auf die Erläuterungen unter dem Gliederungspunkt C. 3.1. - 1.1. Kapitalkonsolidierung verwiesen.

1.4. Zweckgebundenen Rücklagen

Der Gesamtbetrag der zweckgebundenen Rücklage wurde zum Bilanzstichtag summarisch aus den Einzelabschlüssen zusammengefasst.

Pos.	Bezeichnung	Stand 31.12.2015 (vor Konsolidierung)	Stand 31.12.2016 (vor Konsolidierung)	Veränderung	Konsolidierung	Endstand 31.12.2016
Passiva						
1.4.	**Zweckgebundene Rücklagen**	**4.480.490,72**	**4.480.490,72**	**0,00**	**-4.480.490,72**	**0,00**
	davon entfällt auf:					
	AWW	4.480.311,77	4.480.311,77	0,00	-4.480.311,77	0,00
	GWB	178,95	178,95	0,00	-178,95	0,00

Eine Konsolidierung innerhalb des Postens war im Zuge der Kapitalkonsolidierung in Höhe von 4.480.490,72 € erforderlich (vgl. Gliederungspunkt C. 3.1. - 1.1. Kapitalkonsolidierung). Somit ist bei der zweckgebundenen Rücklage im Gesamtabschluss zum Bilanzstichtag 31.12.2016 kein Wert auszuweisen.

1.5. Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen wurden zum Bilanzstichtag summarisch aus den Einzelabschlüssen zusammengefasst.

Pos.	Bezeichnung	Stand 31.12.2015 (vor Konsolidierung)	Stand 31.12.2016 (vor Konsolidierung)	Veränderung	Konsolidierung	Endstand 31.12.2016
Passiva						
1.5.	**Gewinnrücklagen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Der Gesamtbilanzwert der Organisationen beträgt Null, sodass auch keine Konsolidierungen erforderlich waren.

1.6. Gesamtergebnisvortrag

Der Gesamtergebnisvortrag wurde zum Bilanzstichtag summarisch aus den Einzelabschlüssen zusammengefasst. Die Positionen dokumentieren die Ergebnisse der Gesamtergebnisrechnung der Vorjahre. Das bedeutet, dass die Ergebnisse der Gesamtergebnisrechnungen der Vorjahre miteinander verrechnet und als Saldo dargestellt werden.

Pos.	Bezeichnung	Stand 31.12.2015 (vor Konsolidierung)	Stand 31.12.2016 (vor Konsolidierung)	Veränderung	Konsolidierung	Endstand 31.12.2016
Passiva						
1.6.	**Gesamtergebnisvortrag**	**661.301,01**	**1.926.422,64**	**1.265.121,63**	**100.189,44**	**2.026.612,08**
	davon entfällt auf:					
	VG	661.301,01	1.926.422,64	1.265.121,63	100.189,44	2.026.612,08

Im Haushaltsjahr 2016 mussten 100.189,44 € dem Gesamtergebnisvortrag zugebucht werden. Die Gesamtergebnisrechnung schloss zum 31.12.2025 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.365.311,07 € ab. Dieser wird im Folgejahr der Position „Gesamtergebnisvortrag“ zugeschrieben. Die Position weist zum 31.12.2016 einen Endstand in Höhe von 2.026.612,08 € aus. Diese betrifft ausschließlich die Verbandsgemeinde Offenbach.
Ab dem Haushaltsjahr 2018 wird aufgrund gesetzlicher Vorschriften kein Gesamtergebnisvortrag mehr ausgewiesen, sondern unmittelbar mit der Kapitalrücklage verrechnet.

1.7. Gesamterfolg

Der Gesamtüberschuss ergibt sich aus den zusammengefassten Einzelabschlüssen und setzt sich aus dem Jahresüberschuss der Verbandsgemeinde Offenbach und den Jahresüberschüssen des Abwasserwerkes und den Gruppenwasserwerken zusammen.

Pos.	Bezeichnung	Stand 31.12.2015 (vor Konsolidierung)	Stand 31.12.2016 (vor Konsolidierung)	Veränderung	Konsolidierung	Endstand 31.12.2016
Passiva						
1.7.	**Gesamterfolg**	**1.874.975,14**	**466.765,58**	**-1.408.209,56**	**-291.195,88**	**175.569,70**
	davon entfällt auf:					
	VG	1.265.121,63	288.806,64	-976.314,99	-237.204,33	51.602,31
	AWW	544.215,33	120.101,86	-424.113,47	-6.397,21	113.704,65
	GWB	65.638,18	57.857,08	-7.781,10	-47.594,34	10.262,74

In der Gesamtergebnisrechnung wird vor der Konsolidierung ein Jahresüberschuss von insgesamt 466.765,58 € ausgewiesen. Eine Konsolidierung innerhalb des Postens im Zuge der Kapitalkonsolidierung wurde vorgenommen (vgl. Gliederungspunkt C. 3.1. - 1.1. Kapitalkonsolidierung). Ebenfalls erfolgten aufgrund der Ertrags- und Aufwandskonsolidierung mehrere Korrektur- und Eliminierungsbuchungen (vgl. Gliederungspunkt C. 3.1. - 1.3 Ertrags- und Aufwandskonsolidierung). Zum Bilanzstichtag 31.12.2016 beläuft sich der Gesamterfolg auf 175.569,70 €.

1.8. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter

Die Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter wurden zum Bilanzstichtag summarisch aus den Einzelabschlüssen zusammengefasst.

Pos.	Bezeichnung	Stand 31.12.2015 (vor Konsolidierung)	Stand 31.12.2016 (vor Konsolidierung)	Veränderung	Konsolidierung	Endstand 31.12.2016
Passiva						
1.8.	**Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Der Gesamtbilanzwert des Konzerns beträgt Null, sodass auch keine Konsolidierungen erforderlich waren.

1.9. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Ein „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ wurde zum Bilanzstichtag summarisch aus den Einzelabschlüssen zusammengefasst.

Pos.	Bezeichnung	Stand 31.12.2015 (vor Konsolidierung)	Stand 31.12.2016 (vor Konsolidierung)	Veränderung	Konsolidierung	Endstand 31.12.2016
Passiva						
1.9.	**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag war im Konzern Verbandsgemeinde nicht vorhanden, sodass hier kein Ausweis stattfindet.

2. Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung („Badwill“)

Ein passiver Unterschiedsbetrag liegt vor, wenn der Beteiligungswert der Mutter (Verbandsgemeinde Offenbach) kleiner als das anteilige Eigenkapital bei den Tochterorganisationen (Abwasserwerk, Gruppenwasserwerke) bilanziert ist. Der sich ergebende Unterschiedsbetrag wird auf der Passivseite der Gesamtbilanz in den Posten „Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“ („Badwill“) eingestellt. Beim „Badwill“ handelt es sich um einen negativen Geschäfts- oder Firmenwert, welcher im Rahmen der Kapitalkonsolidierung entsteht, wenn bei einem Unternehmenskauf der Kaufpreis für die Beteiligung unter dem Wert des Reinvermögens liegt.

Pos.	Bezeichnung	Organisation / Kontenbezeichnung	Stand 31.12.2015 (vor Konsolidierung)	Stand 31.12.2016 (vor Konsolidierung)	Veränderung	Konsolidierung	Endstand 31.12.2016
Aktiva							
3.3.	**Finanzanlagen**						
3.3.5.	**Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen**	VG - Finanzanlage für AWW	6.659.346,73	6.779.448,59	120.101,86	-6.779.448,59	0,00
		VG - Finanzanlage für GWB	1,00	1,00	0,00	-1,00	0,00
		VG - Summe Finanzanlagen	**6.659.347,73**	**6.779.449,59**	**120.101,86**	**-6.779.449,59**	**0,00**

Pos.	Bezeichnung	Organisation / Kontenbezeichnung	Stand 31.12.2015 (vor Konsolidierung)	Stand 31.12.2016 (vor Konsolidierung)	Veränderung	Konsolidierung	Endstand 31.12.2016
Passiva							
1.	**Eigenkapital**						
1.1.	**Gezeichnetes Kapital**	AWW - Grund- oder Stammkapital	500.000,00	500.000,00	0,00	-500.000,00	0,00
1.3.	**Allgemeine Rücklage**	AWW - Allgemeine Rücklagen	1.134.819,63	1.679.034,96	544.215,33	-1.679.034,96	0,00
1.4.	**Zweckgebundene Rücklagen**	AWW - Zweckgebundene Rücklagen	4.480.311,77	4.480.311,77	0,00	-4.480.311,77	0,00
1.7.	**Gesamterfolg**	AWW - Jahresgewinn / -verlust	544.215,33	120.101,86	-424.113,47	-113.704,65	6.397,21
		AWW - Summe EK	**6.659.346,73**	**6.779.448,59**	**120.101,86**	**-6.773.051,38**	**6.397,21**

Pos.	Bezeichnung	Organisation / Kontenbezeichnung	Stand 31.12.2015 (vor Konsolidierung)	Stand 31.12.2016 (vor Konsolidierung)	Veränderung	Konsolidierung	Endstand 31.12.2016
Passiva							
1.	**Eigenkapital**						
1.1.	**Gezeichnetes Kapital**	GWB - Stammkapital	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00	-1.000.000,00	0,00
1.2.	**Kapitalrücklage**	GWB - Kapitalrücklage	0,00	109.430,00	109.430,00	-109.430,00	0,00
1.3.	**Allgemeine Rücklage**	GWB - Allgemeine Rücklagen	1.607.776,93	1.673.415,11	65.638,18	-1.673.415,11	0,00
1.4.	**Zweckgebundene Rücklagen**	GWB - Zweckgebundene Rücklagen	178,95	178,95	0,00	-178,95	0,00
1.7.	**Gesamterfolg**	GWB - Jahresgewinn / Jahresverlust	65.638,18	57.857,08	-7.781,10	-10.262,74	47.594,34
		GWB - Summe EK	**2.673.594,06**	**2.840.881,14**	**167.287,08**	**-2.793.286,80**	**47.594,34**

Summe EK der Tochterorganisationen	**9.332.940,79**	**9.620.329,73**	**287.388,94**	**-9.566.338,18**	**53.991,55**
AWW Differenz ggü. VG Finanzanlagen	**0,00**	**0,00**	**-0,00**	**-6.397,21**	**-6.397,21**
GWB Differenz ggü. VG Finanzanlagen	**-2.673.593,06**	**-2.840.880,14**	**-167.287,08**	**2.793.285,80**	**-47.594,34**

Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung übersteigt das anteilige Eigenkapital der Tochterorganisation „Gruppenwasserwerke Bornheim“ zum Bilanzstichtag den Beteiligungswert der Mutter Verbandsgemeinde Offenbach um insgesamt 2.793.285,80 € (vgl. C. 3.1. - 1.1. Kapitalkonsolidierung). Infolgedessen ist ein passiver Unterschiedsbetrag („Badwill“) auf der Passivseite des Gesamtabschlusses auszuweisen.
Aufgrund der Spiegelbildmethode musste grundsätzlich gegenüber dem Abwasserwerk kein „Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung“ ausgewiesen werden. Jedoch wurde in Folge von Aufrechnungsdifferenzen bei der Ertrags- und Aufwandskonsolidierung ein positiver Geschäfts- oder Firmenwert (Goodwill) in Höhe von 6.397,21 € auf der Aktivseite gebildet.

3. Sonderposten

Die Sonderposten wurden zum Bilanzstichtag summarisch aus den Einzelabschlüssen zusammengefasst. Die Sonderposten werden wie folgt gegliedert:

Pos.	Bezeichnung	Stand 31.12.2015 (vor Konsolidierung)	Stand 31.12.2016 (vor Konsolidierung)	Veränderung	Konsolidierung	Endstand 31.12.2016
Passivseite						
3.	**Sonderposten**	**15.292.663,60**	**14.878.812,83**	**-413.850,77**	**-3.103,68**	**14.875.709,15**
3.1.	Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2.	Sonderposten zum Anlagevermögen	15.292.663,60	14.878.812,83	-413.850,77	-3.103,68	14.875.709,15
3.3.	Sonderposten für den Gebührenausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4.	Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5.	Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.6.	Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.7.	sonstige Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Es sind im Konzernkreis ausschließlich „Sonderposten zum Anlagenvermögen“, Pos. 3.2., vorhanden. Zum Bilanzstichtag 31.12.2016 betragen diese 14.875.709,15 €. Gegenüber dem Vorjahreswert haben sich diese um 413.850,77 € verringert.

Zusammensetzung und Entwicklung der Sonderposten zum Anlagevermögen:

Pos.	Sonderposten	Stand 31.12.2015	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Auflösungen Wertberichtigungen		Stand 31.12.2016
			Z = Zugang U = Umbuchung A = Abgang K = Konsolidierung		Aufl. = Auflösungen U = Umbuchung A = Abgang K = Konsolidierung		
		€		€		€	€
3.2. Sonderposten zum Anlagevermögen							
3.2.1.	**Sonderposten aus Zuwendungen**	**7.075.875,77**	**Z** **A** **K**	**31.653,08** **4.385,83** **-3.385,55**	**Aufl.** **A** **K**	**219.808,47** **4.385,83** **-756,26**	**6.885.091,09**
	vom Bund	236.149,37			Aufl.	6.257,37	229.892,00
	vom Land	4.197.935,89	Z	22.760,61	Aufl.	176.435,08	4.044.261,42
	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	2.597.225,91	Z	3.676,00	Aufl.	31.359,18	2.569.542,73
	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	Z K	3.385,55 -3.385,55	Aufl. K	756,26 -756,26	0,00
	von privaten Unternehmen	44.564,60	Z A	1.830,92 4.385,83	Aufl. A	5.000,58 4.385,83	41.394,94

Pos.	Sonderposten	Stand 31.12.2015	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Auflösungen Wertberichtigungen		Stand 31.12.2016
			Z = Zugang U = Umbuchung A = Abgang K = Konsolidierung		Aufl. = Auflösungen U = Umbuchung A = Abgang K = Konsolidierung		
		€		€		€	€
3.2.2.	**Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten**	**8.216.313,44**	**Z**	**167.649,87**	**Aufl.**	**520.332,25**	**7.863.631,06**
	EEZ private Haushalte / Schmutzwasser	2.700.434,39	Z	5.222,87	Aufl.	151.415,12	2.554.242,14
	EEZ Gewerbe und Industrie / Schmutzwasser	558.941,32			Aufl.	31.306,11	527.635,21
	EEZ Weinbau und -handel / Schmutzwasser	2.822,49			Aufl.	302,41	2.520,08
	EEZ öffentliche und sonstige DL / Schmutzwasser	93.815,62			Aufl.	6.814,31	87.001,31
	EEZ private Haushalte / Oberflächenentwässerung	1.797.288,03	Z	22.225,05	Aufl.	115.484,84	1.704.028,24
	EEZ Gewerbe und Industrie / Oberflächenentwässerung	763.807,34			Aufl.	41.265,84	722.541,50
	EEZ öffentliche und sonstige DL / Oberflächenentwässerung	37.159,40			Aufl.	3.739,84	33.419,56
	EEZ Straßenbaulastträger Gemeinde, Stadt	1.007.061,31	Z	8.522,87	Aufl.	51.767,43	963.816,75
	EEZ Straßenbaulastträger Kreis	57.501,00	Z	319,00	Aufl.	2.777,50	55.042,50
	EEZ Straßenbaulastträger Land	141.259,80	Z	652,25	Aufl.	7.869,44	134.042,61
	Empfangene Ertragszuschüsse	1.056.222,74	Z	130.707,83	Aufl.	107.589,41	1.079.341,16
3.2.3.	**Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen**	**0,00**	**Z**	**126.987,00**		**0,00**	**126.987,00**
3.2.	**Sonderposten zum Anlagevermögen**	**15.292.189,21**		**327.290,23**		**743.770,29**	**14.875.709,15**
			Z	**326.289,95**	**Aufl.**	**740.140,72**	
			A	**4.385,83**	**A**	**4.385,83**	
			K	**-3.385,55**	**K**	**-756,26**	

Eine Konsolidierung in Höhe von 338,85 € musste aufgrund der anteiligen Beteiligung des Abwasserwerks an einem Laptop für die Werkleiterin / Büroleiterin der Verbandsgemeinde vorgenommen werden. Zusätzlich hat sich das Abwasserwerk an einem Plotter beteiligt, was wiederum zu einer

Eliminierungsbuchung in Höhe von 2.764,83 € führte. Die Neuzugänge betragen im Berichtsjahr 326.289,95 €. Dagegen sind Auflösungen in Höhe von 740.140,72 € ertragswirksam verbucht worden.

4. Rückstellungen

Zum Bilanzstichtag wurden die Rückstellungen summarisch aus den Einzelabschlüssen zusammengefasst und eine Konsolidierung innerhalb der Posten war nicht erforderlich. Folglich stellt sich die Bilanzposition wie folgt dar:

Pos.	Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
Passiva				
4.	**Rückstellungen**	**7.088.967,22**	**7.465.115,37**	**376.148,15**
4.1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.646.293,00	6.822.314,00	176.021,00
4.2.	Steuerrückstellungen	15.715,00	0,00	-15.715,00
4.3.	Rückstellungen für latente Steuern	0,00	0,00	0,00
4.4.	Sonstige Rückstellungen	426.959,22	642.801,37	215.842,15

Der Bilanzwert der Rückstellungen hat sich im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um 376.148,15 € vermehrt. Insbesondere die Pensions- und sonstigen Rückstellungen sind hierfür verantwortlich. Ebenfalls mussten die Gruppenwasserwerke im Haushaltsjahr 2016 Rückstellungen in Höhe von 203.439,00 € für ungewisse Verbindlichkeiten verbuchen.
Der Endstand der Rückstellungen beträgt zum 31.12.2016 insgesamt 7.465.115,37 €. Nachfolgend wird über Art und Veränderung der Rückstellungen auf den Rückstellungsspiegel verwiesen:

Pos.	Art	Stand 31.12.2015	Zuführung	Inanspruch-nahme	Umbuchung	Auflösung	Stand 31.12.2016
4.1.	**Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**	**6.646.293,00**	**388.289,00**	**54.692,00**	**0,00**	**157.576,00**	**6.822.314,00**
	Pensionsrückstellungen für beschäftigte Beamte	2.930.616,00	224.292,00	0,00	-299.180,00	20.024,00	2.835.704,00
	Beihilferückstellungen für beschäftigte Beamte	1.098.853,00	67.385,00	6.441,00	-116.401,00	25.417,00	1.017.979,00
	Pensionsrückstellungen Beamte (Versorgungsempfänger)	2.032.744,00	71.535,00	35.213,00	299.180,00	79.367,00	2.288.879,00
	Beihilferückstellungen Beamte (Versorgungsempfänger)	560.148,00	21.478,00	13.038,00	116.401,00	32.768,00	652.221,00
	Rückstellungen für Beschäftigte (Ehrenämter im Beamtenverhältnis)	23.932,00	3.139,00	0,00	-13.071,00	0,00	14.000,00
	Rückstellungen für Versorgungsempfänger (Ehrenämter im Beamtenverhältnis)	0,00	460,00	0,00	13.071,00	0,00	13.531,00
4.2.	**Steuerrückstellungen**	**15.715,00**	**0,00**	**15.715,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
4.3.	**Rückstellungen für latente Steuern**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Pos.	Art	Stand 31.12.2015	Zuführung	Inanspruch-nahme	Umbuchung	Auflösung	Stand 31.12.2016
4.4.	**Sonstige Rückstellungen**	**426.959,22**	**176.316,54**	**161.979,02**	**0,00**	**1.934,37**	**642.801,37**
	Rückstellung für Jahresabschlusskosten	**73.270,00**	**38.400,00**	**42.644,70**	**0,00**	**605,30**	**68.420,00**
	Jahresabschluss 2012 - Prüfung, Vortrag und sonstige Auslagen durch Fundus Revision Mainz	9.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.800,00
	Jahresabschluss 2012 - Saldenbestätigungen Banken f. 2017	10,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10,00
	Jahresabschluss 2013 - Prüfung, Vortrag und sonstige Auslagen durch Fundus Revision Mainz	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00
	Jahresabschluss 2013 - Saldenbestätigungen Banken f. 2017	10,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10,00
	Jahresabschluss 2015 - Prüfung, Vortrag und sonstige Auslagen durch Fundus Revision Mainz	10.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.200,00
	Wirtschaftsprüfung 2015	36.500,00	0,00	35.894,70	0,00	605,30	0,00
	Erstellung Steuerbilanz 2015	2.250,00	0,00	2.250,00	0,00	0,00	0,00
	Wirtschaftsprüfung 2016	0,00	31.500,00	0,00	0,00	0,00	31.500,00
	Erstellung Steuerbilanz 2016	0,00	2.300,00	0,00	0,00	0,00	2.300,00
	Erstellung Jahresabschluss	4.500,00	4.600,00	4.500,00	0,00	0,00	4.600,00
	Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub	**54.184,07**	**45.475,07**	**34.659,22**	**0,00**	**0,00**	**64.999,92**
	Beamte	22.141,71	15.738,53	2.721,07	0,00	0,00	35.159,17
	tariflich Beschäftigte	32.042,36	29.736,54	31.938,15	0,00	0,00	29.840,75
	Rückstellungen für geleistete Überstunden	**166.295,90**	**44.615,10**	**24.973,86**	**0,00**	**0,00**	**185.937,14**
	Beamte	32.671,63	9.078,87	4.243,15	0,00	0,00	37.507,35
	tariflich Beschäftigte	133.624,27	35.536,23	20.730,71	0,00	0,00	148.429,79

Pos.	Art	Stand 31.12.2015	Zuführung	Inanspruch-nahme	Umbuchung	Auflösung	Stand 31.12.2016
	für sonstige finanzielle Verpflichtungen	**66.599,23**	**13.376,53**	**24.370,16**	**0,00**	**1.329,07**	**54.276,53**
	2012 Schulkostenbeitrag Realschule Plus Landau	8.924,23	0,00	8.924,23	0,00	0,00	0,00
	2013 Schulkostenbeitrag Grundschule Landau-Dammheim (Kooperation Bornheim)	7.500,00	0,00	7.469,36	0,00	30,64	0,00
	2013 Schulkostenbeitrag Realschule Plus Landau	8.000,00	0,00	7.976,57	0,00	23,43	0,00
	2015 Schulkostenbeitrag Grundschule Landau-Dammheim (Kooperation Bornheim)	12.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.000,00
	2015 Schulkostenbeitrag Realschule Plus Landau	4.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.000,00
	2016 Schulkostenbeitrag Grundschule Landau-Dammheim (Kooperation Bornheim)	17.800,00	11.946,53	0,00	0,00	0,00	29.746,53
	2016 Schulkostenbeitrag Realschule Plus Landau	7.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.100,00
	Gutachtenerstellung Pensionsrückstellungen 2015	1.275,00	0,00	0,00	0,00	1.275,00	0,00
	Gutachtenerstellung Pensionsrückstellungen 2016	0,00	1.430,00	0,00	0,00	0,00	1.430,00
	Andere sonstige Rückstellungen (LOB - Leistungsentgelt)	**30.404,52**	**34.446,39**	**35.331,08**	**0,00**	**0,00**	**29.519,83**
	Sonstige Rückstellungen für Archivkosten	**36.205,50**	**3,45**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**36.208,95**
	Rückstellung für Kostenüberdeckung	**0,00**	**203.439,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**203.439,00**
4.	**Summe Rückstellungen**	**7.088.967,22**	**564.605,54**	**232.386,02**	**0,00**	**159.510,37**	**7.465.115,37**

5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden zum Bilanzstichtag summarisch aus den Einzelabschlüssen zusammengefasst. Sie werden grundsätzlich mit dem Erfüllungsbetrag passiviert. Eine Konsolidierung innerhalb der Verbindlichkeiten war aufgrund der Verflechtungen im Konsolidierungskreis erforderlich (vgl. C 3.1. - 1.2. Schuldenkonsolidierung).

Die Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

Pos.	Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
Passiva				
5.	**Verbindlichkeiten**	**14.127.760,20**	**15.705.488,99**	**1.577.728,79**
5.1.	Anleihen	0,00	0,00	0,00
5.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	9.324.549,67	10.740.549,01	1.415.999,34
5.3.	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	1.165,18	5.822,54	4.657,36
5.4.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	22.353,59	11.472,92	-10.880,67
5.5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	417.461,96	585.174,27	167.712,31
5.6.	Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0,00	0,00	0,00
5.7.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.499,00	207,00	-2.292,00
5.8.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
5.9.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern, Trägern oder Mitgliedern	123.857,38	40.534,47	-83.322,91
5.10.	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	3.796.242,26	4.042.964,40	246.722,14
5.11.	Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	0,00	0,00	0,00
5.12.	Sonstige Verbindlichkeiten	439.631,16	278.764,38	-160.866,78

Die Verbindlichkeiten haben sich gegenüber dem Vorjahresbilanzwert um 1.577.728,79 € erhöht. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Position 5.2. der „Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen“ mit 1.415.999,34 €. Den größten Anteil hält hier das Gruppenwasserwerk. Diese haben im Berichtsjahr ein Darlehen für die neue Aufbereitungsanlage in Höhe von 2.000.000,00 € aufgenommen. Der Zinssatz beträgt 0,95 %.

Auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen weisen eine Erhöhung in Höhe von 167.712,31 € aus. Ebenfalls stieg die Pos. 5.10 „Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich“ um 246.722,14 € auf 4.042.964,40 €. Im Gegensatz hierzu verzeichnete die Position 5.12. „Sonstige Verbindlichkeiten“ einen Rückgang in Höhe von 160.866,78 €. Zum Bilanzstichtag 31.12.2016 beträgt die Summe der Verbindlichkeiten 15.705.488,99 €.
Die Verbindlichkeiten gegen den sonstigen öffentlichen Bereich, Bilanzposition 5.10., beinhalten unter anderem aufgrund der Einheitskassenführung durch die Verbandsgemeinde Offenbach folgende Verbindlichkeiten gegenüber den Ortsgemeinden Bornheim, Essingen, Hochstadt und Offenbach aus liquiden Mitteln:

Ortsgemeinde	**31.12.2015**	**31.12.2016**	**Veränderung**
Bornheim	1.263.238,43	1.611.982,13	348.743,70
Essingen	172.447,03	0,00	-172.447,03
Hochstadt	277.625,67	37.323,81	-240.301,86
Offenbach	2.055.851,38	2.303.685,23	247.833,85
Summe liquide Mittel der Ortsgemeinden	**3.769.162,51**	**3.952.991,17**	**183.828,66**

Bei der Verbandsgemeinde Offenbach sowie dem Abwasserwerk wurden Finanzinstrumente (Zinsswaps) zur Absicherung künftiger Zahlungsströme aus variabel verzinslichen Darlehen verwendet. Dem Zinsswap liegt ein Grundgeschäft mit vergleichbarem, gegenläufigem Risiko (Darlehensvertrag Sparkasse) zugrunde. Dass mit der aus dem Grundgeschäft und dem Sicherungsgeschäft gebildeten Bewertungseinheit gem. § 254 HGB gesicherte Kreditvolumen beträgt zum Bilanzstichtag für die Verbandsgemeinde Offenbach 341.804,91 € und für das Abwasserwerk 737.037,59 €.

Durch die Konsolidierungsbuchungen innerhalb des Verbandsgemeindekonzerns sind Aufrechnungsdifferenzen in Höhe von 67.454,73 € entstanden. Gem. § 303 Abs. 2 HGB wurden für diese „Sonstige Verbindlichkeiten“ in derselben Höhe ein Posten zum 31.12.2016 passiviert.

Zudem wird auf die Anlage III. 4. Verbindlichkeitenübersicht verwiesen.

6. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten werden alle Einzahlungen vor dem 31.12.2016 erfasst, soweit sie einen Ertrag in späteren Rechnungsperioden darstellen. Sie wurden zum Bilanzstichtag summarisch aus den Einzelabschlüssen zusammengefasst. Konsolidierungsbuchungen mussten hier nicht erfolgen.

Pos.	Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
Passiva				
6.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**23.341,30**	**28.776,89**	**5.435,59**

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten betragen zum Bilanzstichtag 31.12.2016 28.776,89 €. Im Gegensatz zum Vorjahr haben sich diese nur leicht um 5.435,59 € erhöht.

F. Sonstige Angaben gemäß § 58 Abs. 5 GemHVO

Gemäß § 58 Abs. 5 GemHVO sind weiterführende Angaben im Anhang zu machen. Die Nummerierung wurde im Folgenden aus Absatz 5 übernommen.

F. 1 Abgrenzung des Konsolidierungskreises

Die Abgrenzung des Konsolidierungskreises erfolgte bereits unter der Gliederungsposition C.1, weshalb an dieser Stelle zur Vermeidung von Doppelerläuterungen verzichtet wird.

F. 2 Nicht-Einbeziehung von Beteiligungsbesitz in den Gesamtabschluss

Die Übersicht über die nicht einbezogenen Beteiligungen wurde ausführlich unter der Gliederungsposition C.2 dargelegt.

F. 3 Trägerschaft bei Sparkassen

Eine Trägerschaft bei Sparkassen besteht nicht.

F. 4 Währungsumrechnung

Darstellung der Grundlage für die Umrechnung in Euro soweit der Jahresabschluss Posten enthält, denen Beträge zugrunde liegen, die auf fremde Währung lauten oder ursprünglich auf fremde Währung lauteten. Nicht dargestellt werden muss hier eine ggf. erfolgte Umrechnung von DM in Euro (§ 58 Abs. 5 Nr. 4 GemHVO).

Es bestehen keine Posten, denen Beträge zugrunde liegen, die auf fremde Währung lauten oder ursprünglich auf fremde Währung lauteten.

F. 5 Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten

Zinsen für Fremdkapital gehören nicht zu den Herstellungskosten. Gemäß § 34 Abs. 4 Satz 2 GemHVO dürfen Zinsen für Fremdkapital, das zur Finanzierung der Herstellung eines Vermögensgegenstandes verwendet wird, für den Zeitraum der Herstellung in die Herstellungskosten einbezogen werden, soweit sie auf den Zeitraum der Herstellung entfallen. Fremdkapitalzinsen wurden in die Herstellungskosten nicht eingerechnet.

F. 6 Rückstellungen, die in der Gesamtbilanz unter dem Posten „Sonstige Rückstellungen“ nicht gesondert ausgewiesen werden

Gemäß § 58 Abs. 5 Nr. 6 GemHVO sind Rückstellungen, die in der Gesamtbilanz unter dem Posten „Sonstige Rückstellungen“ nicht gesondert ausgewiesen wurden und deren Umfang erheblich ist, aufzuführen. Aufwandsrückstellungen sind stets gesondert anzugeben. Der Rückstellungsspiegel und die dazugehörigen Angaben können unter der Position E. - 4. Rückstellungen im Gesamtanhang entnommen werden.

F. 7 Finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen und kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Die Angabe dieser finanziellen Verpflichtungen stellt wichtige Hinweise für die Beurteilung der Finanzlage des Konzerns dar. Zu diesen Verpflichtungen gehören u.a. langfristige Mietverträge, langfristige Lieferverträge, Abfindungen oder rückzahlbare Zuwendungen und Zuschüsse. Die Verbandsgemeinde Offenbach verfügt über Miet- und Leasingverträge für Fahrzeuge, Telefonanlagen, Drucker und Kopierer. Die daraus künftig sonstigen finanziellen Verpflichtungen belaufen sich jährlich auf 31.866,81€.

Die finanziellen Verpflichtungen der Tochterorganisationen können aus den Einzelabschlüssen dieser entnommen werden.

F. 8 Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Gemäß § 58 Abs. 5 Nr. 8 GemHVO betrifft dies Haftungsverhältnisse, die nicht in der Gesamtbilanz auszuweisen sind. Verpflichtungen gegenüber Tochterorganisationen, die nicht in den Gesamtabschluss einbezogen werden, sind gesondert anzugeben.
Für das Abwasserwerk bestehen zum Bilanzstichtag Verpflichtungen aus in Auftrag gegebenen Investitionen in Höhe von 3.437.000 €. Diese beinhalten insbesondere Umweltschutzmaßnahmen. Der größte Anteil entfällt hier auf die Sanierung und Erweiterung der Kanäle mit einem Anteil in Höhe von 1.970.000 €. Zudem besteht gegenüber der Stadt Landau und des Zweckverbands Hainbach-Gruppe eine mehrjährige Verpflichtung zur Kostenerstattung von Betriebskosten in Höhe von 425.000 € jährlich.

Detaillierte Auflistungen können aus den Einzelabschlüssen der Tochterorganisationen entnommen werden.

F. 9 Derivative Finanzinstrumente

Die Verbandsgemeinde Offenbach und das Abwasserwerk verwenden Finanzinstrumente zur Absicherung künftiger Zahlungsströme aus variabel verzinslichen Darlehen (sogenannte Zinsswaps). Hier wird auf die Erläuterungen unter der Gliederungsposition E. - 5. Verbindlichkeiten verwiesen.

F. 10 Personal

Gemäß § 58 Abs. 5 Nr. 10 sind auch die durchschnittliche Zahl der Beamten/innen sowie der Arbeitnehmer/innen im Haushaltsjahr 2016 anzugeben.

		Gesamtanzahl	VG	AWW	GWB
Ehrenbeamte		**3**	**3**	**0**	**0**
Beamte		**14**	**14**	**0**	**0**
davon	Vollzeitbeschäftigt	**9**	9	0	0
	Teilzeitbeschäftigt	**5**	5	0	0
	Anwärter	**0**	0	0	0
Angestellte im Verwaltungsbereich		**79**	**73**	**3**	**3**
davon	Vollzeitbeschäftigt	**36**	32	2	2
	Teilzeitbeschäftigt	**39**	38	1	0
	Auszubildende	**4**	3	0	1
	Mit Mehraufwandsentschädigung	**0**	0	0	0
Angestellte im technischen Bereich		**3**	**0**	**2**	**1**
davon	Vollzeitbeschäftigt	**3**	0	2	1
	Teilzeitbeschäftigt	**0**	0	0	0
	Auszubildende	**0**	0	0	0
	Mit Mehraufwandsentschädigung	**0**	0	0	0
Arbeiter im technischen Bereich		**12**	**0**	**7**	**5**
davon	Vollzeitbeschäftigt	**11**	0	6	5
	Teilzeitbeschäftigt	**1**	0	1	0
	Auszubildende	**0**	0	0	0
	Mit Mehraufwandsentschädigung	**0**	0	0	0
Insgesamt		**111**	**90**	**12**	**9**

F. 11 Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Alle Konzernmitglieder der Verbandsgemeinde Offenbach sind Mitglieder der Bayerischen Versorgungskammer und gehören dem im Umlageverfahren geführten Abrechnungsverband I (Pflichtversicherte) an. Die Zusatzversorgungskasse hat die Aufgabe, den Beschäftigten ihrer Mitglieder eine zusätzliche Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung zu gewähren. Nach § 1 Abs. 1 Satz 3 BetrAVG stehen die Verbandsgemeinde, das Abwasserwerk und die Gruppenwasserwerke für die Erfüllung der zugesagten Leistungen ein (Subsidiärhaftung im Rahmen einer mittelbaren Versorgungsverpflichtung). Das bedeutet, dass aus der Zusatzversorgung keine Ansprüche der Beschäftigten gegenüber ihrem Arbeitgeber bestehen. Der Anspruch auf Zahlung der Zusatzversorgung richtet sich direkt gegen die Zusatzversorgungskasse selbst. Der Arbeitgeber hat lediglich die Aufgabe, die Umlagen vom zusatzversorgungspflichtigen Bruttoentgelt abzuführen. Im Geschäftsjahr 2016 betrug der Umlagesatz 3,75 % (diese sind vom Arbeitgeber finanziert) und die Gesamtaufwendungen für die Zusatzversorgung beliefen sich auf die Gruppenwasserwerke mit 29.543,20 € und auf das Abwasserwerk mit 39.000,00 €. Die Summe der umlagepflichtigen Entgelte für die Beschäftigten der Verbandsgemeinde Offenbach betrug im Haushaltsjahr 2016 insgesamt 1.594.873,32 €.

F. 12 Gesamtfinanzierungsrechnung

Die Gesamtfinanzrechnung zeigt im Wesentlichen die Veränderung der liquiden Mittel. Im Gesamtrechenschaftsbericht sind die Veränderungen dargestellt, es wird hierauf verwiesen (vgl. Rechenschaftsbericht A.1.2).

F. 13 Tochterorganisation, die entsprechend §§ 311 und 312 des HGB in den Gesamtabschluss einzubeziehen sind

Der Konzern Verbandsgemeinde Offenbach verfügt über keine Tochterorganisationen, die entsprechend den §§ 311 und 312 HGB (Assoziierte Unternehmen) einzubeziehen sind (vgl. Gliederungspunkt C. 3.2. - Equity-Methode).

F. 14 Erstmalige Einbeziehung von Tochterorganisationen entsprechend §§ 311 und 312 HGB

Es gibt keine assoziierten Tochterorganisationen, welche erstmals in den Gesamtabschluss einzubeziehen sind (vgl. Gliederungspunkt C. 2.).

G. Erläuterungen der Positionen der Gesamtergebnisrechnung

Gem. § 15 des Landesgesetzes zur Einführung der kommunalen Doppik (KomDoppikLG) ist der Gesamtabschluss im Sinne von § 109 GemO ab dem Haushaltsjahr 2015 aufzustellen. Erläuterungen hinsichtlich der Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr können daher erst ab dem Haushaltsjahr

2016 erfolgen. Im Gesamtanhang wird lediglich die Konsolidierung innerhalb der Gesamtergebnisrechnung erläutert. Auf eine detaillierte Erläuterung hinsichtlich der Veränderungen gegenüber dem Haushaltsvorjahr wird im Gesamtrechenschaftsbericht Bezug genommen.

Demnach ergibt sich zum 31.12.2016 folgende Gesamtergebnisrechnung:

Pos.	Bezeichnung	31.12.2026	Konsolidierung	bereinigtes Jahresergebnis
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	91.995,68	0,00	104.868,76
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	5.778.559,63	-756,26	5.777.803,37
3.	Erträge der sozialen Sicherung	790.271,26	0,00	790.271,26
4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.279.394,92	-80.764,15	4.198.630,77
5.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	162.197,19	0,00	162.197,19
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	859.146,35	-243.196,17	615.950,18
7.	Sonstige laufende Erträge	653.349,72	-209.451,99	443.897,73
8.	Summe der laufenden Erträge (Summe der Posten 1 bis 7)	12.627.787,83	-534.168,57	12.093.619,26
9.	Personal- und Versorgungsaufwendungen	4.822.761,36	-54.163,65	4.768.597,71
10.	Materialaufwand, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.539.161,26	-209.330,17	2.329.831,09
11.	Abschreibungen	2.244.065,70	-1.170,55	2.242.895,15
12.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	318.723,12	0,00	318.723,12
13.	Aufwendungen der sozialen Sicherung	955.354,47	327,62	955.682,09
14.	Sonstige laufende Aufwendungen	1.140.646,77	-98.737,80	1.041.908,97
15.	Summe der laufenden Aufwendungen (Summe der Posten 9 bis 14)	12.020.712,68	-363.074,55	11.657.638,13
16.	Laufendes Ergebnis der Verwaltungs- und Geschäftstätigkeit (Saldo der Posten 8 und 15)	607.075,15	-171.094,02	435.981,13

Pos.	Bezeichnung	31.12.2016	Konsolidierung	bereinigtes Jahresergebnis
17.	Erträge aus Beteiligungen ohne Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Tochterorganisationen	131.538,08	-120.101,86	11.436,22
18.	Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Tochterorganisationen	0,00	0,00	0,00
19.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	15,25	0,00	15,25
20.	Sonstige Zins- und ähnliche Erträge	713,25	0,00	713,25
21.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
22.	Aufwendungen aus Verlustübernahme von assoziierten Tochterorganisationen	0,00	0,00	0,00
23.	Zins- und ähnliche Aufwendungen	253.953,80	0,00	253.953,80
24.	Finanzergebnis (Summe der Posten 17 bis 23)	-121.687,22	-120.101,86	-241.789,08
25.	Ordentliches Ergebnis der Verwaltungs- und Geschäftstätigkeit (Summe der Posten 16 und 24)	485.387,93	-291.195,88	194.192,05
26.	Außerordentliche Erträge (einschließlich der Erträge aus der außerordentlichen Auflösung eines passiven Unterschiedsbetrags aus der Erstkonsolidierung)	0,00	0,00	0,00
27.	Außerordentliche Aufwendungen (einschließlich der Aufwendungen aus der außerordentlichen Abschreibung eines Geschäfts- oder Firmenwertes aus der Erstkonsolidierung)	0,00	0,00	0,00
28.	Außerordentliches Ergebnis (Summe der Posten 26 und 27)	0,00	0,00	0,00

Pos.	Bezeichnung	31.12.2016	Konsolidierung	bereinigtes Jahresergebnis
29.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	18.533,82	0,00	18.533,82
30.	Sonstige Steuern	88,53	0,00	88,53
31.	**Gesamterfolg (Summe der Posten 25 und 28 bis 30)**	**466.765,58**	**-291.195,88**	**175.569,70**
32.	Anderen Gesellschaften zustehender Gewinn (gem. § 307 Abs. 2 des Handelsgesetzbuches)	0,00	0,00	0,00
33.	Auf andere Gesellschafter entfallender Verlust (gem. § 307 Abs. 2 des Handelsgesetzbuches)	0,00	0,00	0,00

Die Gesamtergebnisrechnung schließt zum 31.12.2016 mit einem Gesamterfolgt in Höhe von 466.765,58 € ab. Aufgrund der konzerninternen Verflechtungen musste das Ergebnis um 291.195,88 € bereinigt werden. Nach der Konsolidierung weist der Gesamtkonzern einen Jahresüberschuss in Höhe von 175.569,70 € aus. Da im Gesamtrechenschaftsbericht unter Gliederungspunkt B.2 die Gesamtergebnisrechnung detailliert dargestellt und erläutert wird, wird an dieser Stelle auf weite Erläuterungen verzichtet.

H. Unterlassen von Angaben und Erläuterungen

Alle erforderlichen Angaben und Erläuterungen gemäß § 58 Abs. 5 GemHVO wurden vorgenommen.

III. 1 Gesamtrechenschaftsbericht

A. Vorbemerkungen

A. 1 Organisation der Gemeinde bzw. des Konzerns

Die Verbandsgemeinde Offenbach ist Teil des Landkreises Südliche Weinstraße, welcher regional der Südpfalz zugeordnet ist. Organe der Verbandsgemeinde sind der Verbandsgemeinderat und Bürgermeister Axel Wassyl, welcher seit 2002 im Amt ist. Als Erste Beigeordnete ist Frau Brigitte Novak-Josten tätig. Ihr obliegt der Geschäftsbereich Schulen. Als weitere Beigeordnete wurde Frau Pia Werling für den Geschäftsbereich Kultur-, Sozial- und Sportbereich gewählt. Die gesetzliche Anzahl der Verbandsgemeinderatsmitglieder beläuft sich auf 28.

1. Acuntius, Uwe
2. Becker, Georg
3. Bibus, Günter
4. Bodenseh, Matthias
5. Brauch, Rudi
6. Damm, Wolfgang
7. Dietz, Ottmar
8. Frech, Karl-Heinz
9. Fuchs, Thorsten
10. Heid-Gensheimer, Marietta
11. Jordan, Frank
12. Prof. Dr. Keilen, Karl
13. Laible jun., Ernst
14. Pahle, Emil
15. Dr. Pister, Martina
16. Dr. Roth, Markus
17. Schweder, Helmut
18. Schweickart Bernd
19. Seefeldt, Dietmar
20. Seidel, Annette
21. Dr. Sögding-Beck, Kerstin
22. Stern, Erich
23. Theis, Peter
24. Theis, Ulla
25. Theis, Werner
26. Volz, Kuno
27. Wiesenauer, Christel
28. Wildner, Robin

Das rechtlich unselbstständige Abwasserwerk der Verbandsgemeinde Offenbach wird unter der Leitung von Herrn Bürgermeister Axel Wassyl geführt. Der Werkausschuss bestand im Berichtsjahr 2016 ausfolgenden Mitgliedern:

1. Bibus, Günter
2. Brauch, Rudi
3. Damm, Wolfgang
4. Dietz, Otmar
5. Laible, Ernst jun.
6. Pahle, Emil
7. Prof. Dr. Keilen, Karl
8. Stern, Erich
9. Volz, Kuno
10. Wassyl, Axel

Die Gruppenwasserwerke Bornheim sind Eigenbetrieb des Zweckverbands für Wasserversorgung Walsheimer Gruppe. Dieser wurde am 23. September 1949 gegründet. Er hat die Aufgabe, im Versorgungsgebiet, die Einwohner mit Frischwasser zu beliefern. Das Versorgungsgebiet umfasst die:

Verbandsgemeinde Edenkoben mit der Ortsgemeinde Roschbach,
Verbandsgemeinde Landau-Land mit den Ortsgemeinden Knöringen und Walsheim,
Stadt Landau mit dem Stadtteil Landau-Dammheim und
Verbandsgemeinde Offenbach mit ihren Ortsgemeinden Bornheim, Essingen, Hochstadt und Offenbach.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 2016 16.224 Hauswasseranschlüsse unterhalten.

Der Zweckverband beseht aus dem Verbandsvorsteher und der Verbandsversammlung. In die Verbandsversammlung wurde je ein Vertreter der Verbandsmitglieder entsandt. Verbandsvorsteher ist Bürgermeister Axel Wassyl. Die stellvertretende Leitung übernimmt Bürgermeister Torsten Blank (Verbandsgemeinde Landau-Land).

Der Eigenbetrieb steht seit April 1990 unter dem Werkleiter Herrn Dipl.-Ing. Dietmar Kotke. Seit dem 01. Oktober 1998 übernimmt seine Stellvertretung Herr Verw.-Fachwirt Otto Paul.

A. 2 Rahmenbedingungen

Die Verbandsgemeinde Offenbach an der Queich hat vier zugehörige Ortsgemeinden. Das Gebiet, insbesondere die Ortsgemeinde Offenbach, ist geprägt von Gewerbetreibenden. Zum 31.12.2016 haben 1.060 im Gebiet der Verbandsgemeinde ein Gewerbe unterhalten.

Im Berichtsjahr waren 13.200 Einwohner, einschließlich Nebenwohnungen, gemeldet.

Weitere Informationen können auf der Homepage der Verbandsgemeinde Offenbach an der Queich entnommen werden (www.offenbach-queich.de).

B. Gesamtvermögens-, Gesamtertrags- und Gesamtfinanzlage der Gemeinde

Nach § 109 Abs. 3 GemO ist ein Gesamtrechenschaftsbericht zu erstellen. Gemäß § 59 GemHVO sind der Geschäftsverlauf und die Lage der Gemeinde im Gesamtrechenschaftsbericht so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dazu ist ein Überblick über die wichtigsten Ergebnisse des Gesamtabschlusses zu geben.

Nach Absatz 2 hat der Gesamtrechenschaftsbericht außerdem einen Überblick über die Gesamtvermögens-, Gesamtfinanz- und Gesamtertragslage, zu enthalten. Bezüglich der Darstellung der Gesamtvermögens-, Gesamtertrags- und Gesamtfinanzlage wird künftig im vorliegenden Gesamtrechenschaftsbericht der Schwerpunkt auf die Gesamtergebnisrechnung gelegt.

B. 1 Gesamtbilanz

Die Gesamtbilanz stellt sich wie folgt dar:

Pos.	Bezeichnung	31.12.2015	Konsoli-dierung	Endergebnis 31.12.2015	31.12.2016	Konsoli-dierung	Endergebnis 31.12.2016	Veränderung konsoli-diertes Endergebnis
Aktivseite								
1.	Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**0,00**
2.	Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs und der Verwaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**0,00**
3.	Anlagevermögen	53.114.274,63	-6.659.820,73	46.454.453,90	53.113.191,38	-6.775.740,38	46.337.451,00	**-117.002,90**
4.	Umlaufvermögen	7.674.288,38	-109.855,36	7.564.433,02	9.889.710,94	-308.366,72	9.581.344,22	**2.016.911,20**
5.	Ausgleichsposten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**0,00**
6.	Ausgleichsposten für latente Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**0,00**
7.	Rechnungsabgrenzungsposten	105.671,78	0,00	105.671,78	109.496,57	0,00	109.496,57	**3.824,79**
8.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**0,00**
Summe Aktiv		**60.894.234,79**	**-6.769.676,09**	**54.124.558,70**	**63.112.398,89**	**-7.084.107,10**	**56.028.291,79**	**1.903.733,09**

Pos.	Bezeichnung	31.12.2015	Konsoli-dierung	Endergebnis 31.12.2015	31.12.2016	Konsoli-dierung	Endergebnis 31.12.2016	Veränderung konsoli-diertes Endergebnis
Passivseite								
1.	Eigenkapital	24.217.097,24	-9.232.751,35	14.984.345,89	24.793.292,82	-9.633.377,23	15.159.915,59	**175.569,70**
2.	Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	0,00	2.607.954,88	2.607.954,88	0,00	2.793.285,80	2.793.285,80	**185.330,92**
3.	Sonderposten	15.292.663,60	-474,39	15.292.189,21	14.878.812,83	-3.103,68	14.875.709,15	**-416.480,06**
4.	Rückstellungen	7.088.967,22	0,00	7.088.967,22	7.465.115,37	0,00	7.465.115,37	**376.148,15**
5.	Verbindlichkeiten	14.272.165,43	-144.405,23	14.127.760,20	15.946.400,98	-240.911,99	15.705.488,99	**1.577.728,79**
6.	Rechnungsabgrenzungsposten	23.341,30	0,00	23.341,30	28.776,89	0,00	28.776,89	**5.435,59**
Summe Passiv		**60.894.234,79**	**-6.769.676,09**	**54.124.558,70**	**63.112.398,89**	**-7.084.107,10**	**56.028.291,79**	**1.903.733,09**

Wesentliche Unterschiedsbeträge gegenüber der Vorjahresbilanz aus Aktiva und Passiva werden nachfolgend kurz erläutert. Die Wesentlichkeitsgrenze liegt dabei bei Veränderungen von über 150.000 €. Um Doppelerläuterungen zu vermeiden, wird an dieser Stelle auf eine ausführliche Erläuterung der Gesamtbilanz verzichtet. Diese können dem Gesamtanhang Gliederungsposition D. und E. entnommen werden. Zusätzlich wird auf die Erläuterungen zum Thema Konsolidierung im Konzernkreis auf den Gliederungspunkt C. 3.1 - Konsolidierungsmethoden bei der Vollkonsolidierung verwiesen.

B. 1.1 Wesentliche Abweichungen auf der Aktivseite

Pos. 3 - Anlagevermögen:

Das Anlagevermögen hat sich im Vergleich zur Vorjahresbilanz um 117.002,90 € verringert und stellt einen Ressourcenverzehr dar. Ursächlich hierfür sind die linearen Abschreibungen verschiedener Vermögensgegenstände über die vorgegebene Nutzungsdauer, die den Umfang der Neuinvestitionen überschreiten.

Pos. 4 - Umlaufvermögen:

Das Umlaufvermögen weist zum Bilanzstichtag ein konsolidiertes Endergebnis in Höhe von 9.581.344,22 € aus. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich dieses um 2.016.911,20 € erhöht. Insbesondere die liquiden Mittel konnten eine Mehrung in Höhe von 1.893.625,87 € verzeichnen. Im Gegensatz hierzu sind die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände leicht um 128.039,60 € auf 1.153.856,60 € gestiegen.

B. 1.2 Wesentliche Abweichungen auf der Passivseite

Pos. 1 – Eigenkapital:
Der Endstand des Eigenkapitals beträgt 15.159.915,59 €. Dieses hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 175.569,70 € erhöht. Ursächlich hierfür ist der Gesamterfolg des Konzerns.

Pos. 2 – Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung:
Der Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung (Badwill) weist einen Bilanzwert in Höhe von 2.793.285,80 € aus. Dieser hat sich gegenüber dem Vorjahr um 185.330,92 € erhöht.

Pos. 3 – Sonderposten
Die Sonderposten schließen zum Bilanzstichtag mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 14.875.709,15 € ab. Sie verzeichnen eine Minderung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 416.480,06 €. Insbesondere die Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten führen auf die Minderung zurück. Hier sind die Auflösungen der Sonderposten höher als die Zugänge. Sie verzeichnen einen Unterschiedsbetrag in Höhe von 352.682,38 €. Ebenfalls nahmen die Sonderposten aus Zuwendungen um 190.784,68 € zu.

Pos. 4 – Rückstellungen:
Zum Bilanzstichtag 31.12.2016 weisen die Rückstellungen einen Wert in Höhe von 7.465.115,37 € aus. Gegenüber dem Vorjahreswert haben sich diese um 376.148,15 € erhöht. Ursächlich hierfür sind insbesondere die sonstigen Rückstellungen. Mit einer Mehrung in Höhe von 215.842,15 € beträgt der Endstand 642.801,37 €. Auch die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen verzeichnen eine Erhöhung. Diese beträgt 176.021,00 € und führt zu dem Endstand in Höhe von 6.822.314,00 €.

Pos. 5 – Verbindlichkeiten:
Die Verbindlichkeiten haben sich gegenüber dem Vorjahr um 1.577.728,79 € auf 15.705.488,99 € vermehrt. Insbesondere die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen verzeichnen einen Zuwachs in Höhe von 1.415.999,34 €. Ebenfalls stiegen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 167.712,31 €. Auch die Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich verzeichnen einen Zuwachs in Höhe von 246.722,14 €. Insbesondere durch die Einheitskassenführung der Verbandsgemeinde entstand hier eine Erhöhung um 183.828,66 €. Der Endstand der Verbindlichkeiten gegenüber der Ortsgemeinden aus den liquiden Mitteln beläuft sich demnach zum 31.12.2016 auf 3.952.991,17 €.

B. 2 Gesamtergebnisrechnung

Die Gesamtergebnisrechnung stellt sich wie folgt dar:

Pos.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Jahresergebnis 2016	Veränderung ggü. dem Vorjahr
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	91.995,68	104.868,76	12.873,08
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	5.324.187,16	5.777.803,37	453.616,21
3.	Erträge der sozialen Sicherung	474.416,42	790.271,26	315.854,84
4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.543.357,75	4.198.630,77	-344.726,98
5.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	162.373,33	162.197,19	-176,14
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	709.999,82	615.950,18	-94.049,64
7.	Sonstige laufende Erträge	1.009.804,03	443.897,73	-565.906,30
8.	Summe der laufenden Erträge (Summe der Posten 1 bis 7)	12.316.134,19	12.093.619,26	-222.514,93
9.	Personal- und Versorgungsaufwendungen	4.232.548,35	4.768.597,71	536.049,36
10.	Materialaufwand, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.485.412,87	2.329.831,09	-155.581,78
11.	Abschreibungen	2.276.100,54	2.242.895,15	-33.205,39
12.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	175.535,33	318.723,12	143.187,79
13.	Aufwendungen der sozialen Sicherung	547.261,84	955.682,09	408.420,25
14.	Sonstige laufende Aufwendungen	951.877,97	1.041.908,97	90.031,00
15.	Summe der laufenden Aufwendungen (Summe der Posten 9 bis 14)	10.668.736,90	11.657.638,13	988.901,23
16.	Laufendes Ergebnis der Verwaltungs- und Geschäftstätigkeit (Saldo der Posten 8 und 15)	1.647.397,29	435.981,13	-1.211.416,16
17.	Erträge aus Beteiligungen ohne Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Tochterorganisationen	55.182,41	11.436,22	-43.746,19
18.	Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Tochterorganisationen	0,00	0,00	0,00

Pos.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Jahresergebnis 2016	Veränderung ggü. dem Vorjahr
19.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	14,00	15,25	1,25
20.	Sonstige Zins- und ähnliche Erträge	1.527,96	713,25	-814,71
21.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
22.	Aufwendungen aus Verlustübernahme von assoziierten Tochterorganisationen	0,00	0,00	0,00
23.	Zins- und ähnliche Aufwendungen	293.277,80	253.953,80	-39.324,00
24.	Finanzergebnis (Summe der Posten 17 bis 23)	-236.553,43	-241.789,08	-5.235,65
25.	Ordentliches Ergebnis der Verwaltungs- und Geschäftstätigkeit (Summe der Posten 16 und 24)	1.410.843,86	194.192,05	-1.216.651,81
26.	Außerordentliche Erträge (einschließlich der Erträge aus der außerordentlichen Auflösung eines passiven Unterschiedsbetrags aus der Erstkonsolidierung)	0,00	0,00	0,00
27.	Außerordentliche Aufwendungen (einschließlich der Aufwendungen aus der außerordentlichen Abschreibung eines Geschäfts- oder Firmenwertes aus der Erstkonsolidierung)	0,00	0,00	0,00
28.	Außerordentliches Ergebnis (Summe der Posten 26 und 27)	0,00	0,00	0,00
29.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	46.091,86	18.533,82	-27.558,04
30.	Sonstige Steuern	-559,07	88,53	647,60
31.	**Gesamterfolg (Summe der Posten 25 und 28 bis 30)**	**1.365.311,07**	**175.569,70**	**-1.189.741,37**
32.	Anderen Gesellschaften zustehender Gewinn (gem. § 307 Abs. 2 des Handelsgesetzbuches)	0,00	0,00	0,00
33.	Auf andere Gesellschafter entfallender Verlust (gem. § 307 Abs. 2 des Handelsgesetzbuches)	0,00	0,00	0,00

Neben der allgemeinen Darstellung der Ertragslage sind hier auch erhebliche Unterschiede zwischen den Ergebnissen des Haushaltsjahres und denen des Haushaltsvorjahres anzugeben und zu erläutern. Aufgrund der erstmaligen Aufstellung des Gesamtabschlusses kann eine Erläuterung gegenüber dem Vorjahr erst ab dem Haushaltsjahr 2016 erfolgen.

Der Gesamterfolg ist im Vergleich zum Vorjahr um 1.189.741,37 € auf 175.569,70 € gesunken. Die Summe der laufenden Aufwendungen betragen zum 31.12.2016 11.657.638,13 €. Insbesondere die Personal- und Versorgungsaufwendungen verzeichnen einen Anstieg in Höhe von 536.049,36 € und schließen mit 4.768.597,71 € ab. Auch die Aufwendungen der sozialen Sicherung sind von 547.261,84 € auf 955.682,09 € gestiegen. Im Gegensatz hierzu ist die Summe der laufenden Erträge um 222.514,93 € auf 12.093.619,26 € gesunken. Ursächlich hierfür sind insbesondere die Positionen „sonstige laufende Erträge“ mit Mindererträgen in Höhe von 565.906,30 € und die „öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte“ mit Mindererträgen in Höhe von 344.726,98 €. Dagegen konnten die Ertragspositionen „Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge“ sowie die Erträge aus der sozialen Sicherung einen Anstieg von insgesamt 769.471,05 € verzeichnen. Der Endstand zum 31.12.2016 lag hier bei 6.568.074,63 €.

B. 3 Gesamtfinanzrechnung

Der Finanzmittelbestand setzt sich wie nachfolgend zusammen:

Pos.	Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
1	**Finanzmittelbestand**	**6.417.140,25**	**8.310.763,12**	**1.893.622,87**
1.1	**davon: bereinigter Finanzmittelbestand der Mutterorganisation**	**277.524,17**	**-133.139,43**	**-410.663,60**
1.1.1	4.4 Bank- und Kassenguthaben	4.046.686,68	3.706.910,39	-339.776,29
1.1.2	4.2.5. Forderungen aus Einheitskassenführung	0,00	112.941,35	112.941,35
1.1.3	5.10. Verbindlichkeiten aus Einheitskassenführung	3.769.162,51	3.952.991,17	183.828,66
1.2	**davon: Finanzmittelstand der Tochterorganisationen**	**2.370.453,57**	**4.603.852,73**	**2.233.399,16**
	Anteil AWW	1.399.008,14	2.003.821,49	604.813,35
	Anteil GWB	971.445,43	2.600.031,24	1.628.585,81

Die Darstellung der Gesamtfinanzrechnung gemäß § 56 GemHVO nach dem Deutschen Rechnungslegungsstandard 2, kurz DRS 2, kann aufgrund fehlender Detaildaten nicht erstellt werden. Aus diesem Grund wurde eine summarische Zusammenfassung vorgenommen, um die Veränderung des Finanzmittelbestandes aufzuzeigen (vgl. VV Nr. 1 zu § 56 GemHVO). Die Gesamtfinanzrechnung zeigt im Wesentlichen die Veränderung der liquiden Mittel.
Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Finanzmittelbestand um insgesamt 1.893.622,87 € erhöht. In dieser Veränderung sind jedoch, aufgrund der Führung der Einheitskasse durch die Verbandsgemeinde, die liquiden Mittelbestände der Ortsgemeinden enthalten. Diese können der Position 1.1.2 und 1.1.3 entnommen werden. Die Verbandsgemeinde Offenbach weist im Haushaltsjahr 2016 einen Finanzmittelfehlbetrag von insgesamt 133.139,43 € aus. Dagegen konnten die Tochterorganisationen Überschüsse in Höhe von insgesamt 2.233.399,16 € erwirtschaften.

C. Verlauf und Analyse der Haushaltswirtschaft und der Gesamtvermögens- Gesamtertrags- und Gesamtfinanzlage

Die Analyse der Gesamtvermögens-, Gesamtertrags- und Gesamtfinanzlage soll im Wesentlichen auf der Basis von geeigneten Kennzahlen erfolgen. Diese werden nur errechnet und der Inhalt per Definition erläutert. Eine Analyse der tatsächlichen Quoten ist nicht möglich, weil es für die kommunalen Gebietskörperschaften keine festgelegten und damit vergleichbaren Zielgrößen gibt. Es erscheint sinnvoller diesbezüglich Einblick in die Einzelabschlüsse zu nehmen oder nach mehreren Jahren die Entwicklung der jeweiligen Kennzahl kritisch zu hinterfragen.

C. 1 Kennzahlen zur Gesamtbilanz

Die wesentlichen Bilanzkennzahlen aus der Gesamtbilanz sind:

Kennzahl	Formel	Bilanzstand zum 31.12.2015	Quote	Bilanzstand zum 31.12.2016	Quote	Veränderung in %
Anlagenintensität	Anlagevermögen	46.454.453,90	**85,83%**	46.337.451,00	**82,70%**	**-3,13%**
	Gesamtvermögen	54.124.558,70		56.028.291,79		
Infrastrukturintensität	Infrastrukturvermögen	17.196.546,96	**31,77%**	16.630.704,04	**29,68%**	**-2,09%**
	Gesamtvermögen	54.124.558,70		56.028.291,79		

Kennzahl	Formel	Bilanzstand zum 31.12.2015	Quote	Bilanzstand zum 31.12.2016	Quote	Veränderung in %
Investitionsquote	Investitionen	2.155.986,45	**4,64%**	2.223.476,50	**4,80%**	**0,16%**
	Anlagevermögen	46.454.453,90		46.337.451,00		
Eigenkapitalquote I	Eigenkapital	14.984.345,89	**27,68%**	15.159.915,59	**27,06%**	**-0,63%**
	Gesamtkapital	54.124.558,70		56.028.291,79		
Eigenkapitalquote II	Eigenkapital + Sonderposten	30.276.535,10	**55,94%**	30.035.624,74	**53,61%**	**-2,33%**
	Gesamtkapital	54.124.558,70		56.028.291,79		
Rückstellungsquote	Rückstellungen	7.088.967,22	**13,10%**	7.465.115,37	**13,32%**	**0,23%**
	Gesamtkapital	54.124.558,70		56.028.291,79		
Verbindlichkeitsquote	Verbindlichkeiten	14.127.760,20	**26,10%**	15.705.488,99	**28,03%**	**1,93%**
	Gesamtkapital	54.124.558,70		56.028.291,79		
Investitionskreditquote	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	9.324.549,67	**17,23%**	10.740.549,01	**19,17%**	**1,94%**
	Gesamtkapital	54.124.558,70		56.028.291,79		

Die **Anlagenintensität** zeigt das Verhältnis von Anlagevermögen zur Bilanzsumme (Gesamtvermögen). Ein Wert, der nahe 100 % liegt, zeigt, dass der wesentliche Teil des Kapitals in das Anlagevermögen investiert ist. Bei Kommunen ist eine hohe Anlagenintensität üblich. Dort vorgehaltene Anlagen dienen in der Regel der Daseinsvorsorge und sind auf Dauer angelegt; das Kapital ist langfristig gebunden.
Die **Infrastrukturintensität** gibt an, in welchem Umfang Vermögenswerte durch Infrastruktureinrichtungen langfristig gebunden sind. Das Infrastrukturvermögen wirkt sich durch erhöhte Folgeaufwendungen belastend auf die Abschlüsse aus. Da das Infrastrukturvermögen in der Regel nicht veräußerbar ist, kann die Quote nur langfristig beeinflusst werden.
Die **Investitionsquote** stellt das Verhältnis zwischen Neuinvestitionen und Anlagevermögen im Haushaltsjahr dar. Es zeigt an, inwieweit der Konzern über seine Abschreibungen hinaus investiert hat.

Die **Eigenkapitalquote I (ohne Sonderposten)** bestimmt das Verhältnis von Eigenkapital zur Bilanzsumme (Gesamtkapital). Für die Beurteilung ist nicht entscheidend, wie hoch das Eigenkapital in absoluten Beträgen ist, vielmehr ist das Verhältnis zum Gesamtkapital entscheidend. Die Eigenkapitalquote beschreibt den Grad der wirtschaftlichen und finanziellen Stabilität eines Unternehmens, in dem Fall der Kommune bzw. des Konzerns.
Die **Eigenkapitalquote II (mit Sonderposten)** bestimmt das Verhältnis von Eigenkapital zuzüglich Sonderposten zur Bilanzsumme (Gesamtkapital). Sonderposten haben einen eigenkapitalähnlichen Charakter. Sie sind langfristige Zuwendungen und wesentliche Finanzierungsquellen für Kommunen und ihre Regie- und Eigenbetriebe.
Die **Rückstellungsquote** gibt den prozentualen Anteil der Rückstellungen am Gesamtkapital wieder. Sie zeigt, mit welchem Anteil die Kommune durch Rückstellungen finanziert ist.
Bei der **Verbindlichkeitenquote** ermittelt sich aus dem Verhältnis der Verbindlichkeiten zur Bilanzsumme. Hier ist ein niedriger Wert vorteilhaft, sonst droht eine Überschuldung. Ein steigender Wert verursacht höhere Kredit- und Zinsaufwendungen, die erwirtschaftet werden müssen. Zudem steigt die Abhängigkeit von externen Kapitalgebern.
Bei der **Investitionskreditquote** handelt sich um das Verhältnis zwischen Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und dem Gesamtkapital der Bilanz auf der Passivseite. Es wird aufgezeigt, in welcher Höhe das Gemeindevermögen durch langfriste Darlehen finanziert wurde. Demzufolge ist ein niedriger Wert günstiger.

C. 2 Kennzahlen und Gesamtergebnisrechnung

Die wesentlichen Kennzahlen aus der Gesamtergebnisrechnung sind:

Kennzahl	Formel	Ergebnis zum 31.12.2015	Quote	Ergebnis zum 31.12.2016	Quote	Veränderung in %
Steuerertragsquote	Steuererträge	91.995,68	**0,75%**	104.868,76	**0,87%**	**0,12%**
	Summe der laufenden Erträge	12.316.134,19		12.093.619,26		
Zuwendungsertragsquote	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.324.187,16	**43,23%**	5.777.803,37	**47,78%**	**4,55%**
	Summe der laufenden Erträge	12.316.134,19		12.093.619,26		
Personalaufwandsquote	Personalaufwendungen	4.232.548,35	**39,67%**	4.768.597,71	**40,91%**	**1,23%**
	Summe der laufenden Aufwendungen	10.668.736,90		11.657.638,13		

Kennzahl	Formel	Ergebnis zum 31.12.2015	Quote	Ergebnis zum 31.12.2016	Quote	Veränderung in %
Sach- und Dienstleistungsaufwands-quote	Sach- und Dienstleistungsaufwendungen	2.485.412,87	**23,30%**	2.329.831,09	**19,99%**	**-3,31%**
	Summe der laufenden Aufwendungen	10.668.736,90		11.657.638,13		
Abschreibungsquote	Abschreibungen	2.276.100,54	**21,33%**	2.242.895,15	**19,24%**	**-2,09%**
	Summe der laufenden Aufwendungen	10.668.736,90		11.657.638,13		
		,				
Aufwandsdeckung	Summe der laufenden Erträge	12.316.134,19	**115,44%**	12.093.619,26	**103,74%**	**-11,70%**
	Summe der laufenden Aufwendungen	10.668.736,90		11.657.638,13		

Die **Steuerertragsquote** gibt an, zu welchem Anteil eine Gemeinde sich aus Steuern ohne Umlagen oder Zuwendungen Dritter finanzieren kann. Die Verbandsgemeinde Offenbach erzielt Erträge aus der Vergnügungssteuer und die Tochterunternehmen verfügen über keine Steuereinnahmen. Somit handelt es sich um eine angemessene Steuerertragsquote.
Die **Zuwendungsertragsquote** gibt an, zu welchem Anteil eine Gemeinde sich aus Umlagen oder Zuwendungen Dritter finanziert. Der wesentlichste Anteil entfällt auf die Verbandsgemeindeumlage, da es sich bei der Verbandsgemeinde um eine umlagefinanzierte Gebietskörperschaft handelt. Ein weiterer Großteil entfällt auf die Schlüsselzuweisung B1 und B2. Die Tochterunternehmen erzielen in diesem Bereich keine Erträge.
Die **Personalaufwandsquote** gibt das Verhältnis der Personalaufwendungen zu den ordentlichen Aufwendungen an. Die Personalaufwendungen machen einen erheblichen Anteil an den Gesamtaufwendungen aus. Das spricht für die Beachtung dieser Kennzahl - vor allem auch deshalb, weil die Reduzierung von Personalaufwendungen in der Regel nicht kurzfristig möglich ist.
Die **Sach- und Dienstleistungsquote** zeigt das Verhältnis zwischen den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an den gesamten ordentlichen Aufwendungen. Eine hohe Sach- und Dienstleistungsquote bedeutet oftmals, dass viele Dienstleistungen fremd bezogen werden müssen und dafür kein Personal vorgehalten werden muss. Die Sach- und Dienstleistungsquote ist bei den Tochterunternehmen von größerer Bedeutung (u.a. Betriebskostenumlagen an Zweckverbände).
Die **Abschreibungsaufwandsquote** gibt das Verhältnis der Abschreibungen zu den ordentlichen Aufwendungen an. Die Abschreibungen sind zahlungsunwirksame Aufwendungen und beschreiben den langfristigen Ressourcenverbrauch. Sie entstehen überwiegend aus umgesetzten Investitionsmaßnahmen.
Die **Aufwandsdeckungsquote** verdeutlicht den Deckungsgrad zwischen den ordentlichen Aufwendungen und Erträgen. Bei einem Wert unterhalb von 100 Prozent besteht keine Aufwandsdeckung.

D. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres bis zur Aufstellung dieses Berichts eingetreten sind (§ 59 Abs. 2 Nr. 2a GemHVO), liegen keine vor.

E. Perspektiven und Risiken

Gemäß § 59 Abs. 2 Nr. 2 b) GemHVO sind Aussagen über die erwartete Entwicklung wesentlicher Rahmenbedingungen zu treffen. Aufgrund der sehr spezifischen Ausrichtung der verschiedenen Beteiligten wird diesbezüglich vorrangig auf die „Einzelberichterstattung“ in den jeweiligen Jahresabschlüssen verwiesen. Hier können ausführliche Erläuterungen entnommen werden.

III. 2 Anlagenübersicht

gem. § 54 Abs. 1 GemHVO

(analog gem. § 50 Abs. 1 GemHVO i. V. m. Muster 19)

		Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen, Wertberichtigungen						Restbuchwerte	
Pos.	Bezeichnung	Stand zum 01.01.2016	Zugänge	Abgänge	Umbuch.	Endbestand	Aufgelauf. Abschreib. zum 01.01.2016	Zuschreib. in 2016	Abschreib. in 2016	Umbuch. / Umglied. in 2016	Aufgelauf. Abschreib. auf Abgänge	Abschreib. zum 31.12.2016	Restbuch-wert 31.12.2016	Restbuch-wert 31.12.2015
3.	**Anlagevermögen**													
3.1.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**	**10.527.210,29**	**86.397,23**	**139.763,31**	**0,00**	**10.473.844,21**	**6.963.733,56**	**0,00**	**258.596,42**	**0,00**	**45.571,76**	**7.175.295,22**	**3.295.860,99**	**3.563.003,73**
3.1.1.	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.067.439,51	19.764,76	493,46	0,00	1.086.710,81	948.827,21	0,00	40.997,62	0,00	195,00	989.629,83	94.392,98	118.139,30
3.1.2.	Geleistete Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.1.3.	Gezahlte Investitionszuschüsse	9.257.811,88	51.556,01	139.269,85	186.132,84	9.356.230,88	6.014.906,35	0,00	217.598,80	0,00	45.376,76	6.185.665,39	3.170.565,49	3.242.905,53
3.1.4.	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	6.397,21	0,00	0,00	6.397,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.397,21	0,00
3.1.5.	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	201.958,90	8.679,25	0,00	-186.132,84	24.505,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24.505,31	201.958,90
3.2.	**Sachanlagen**	**83.383.413,61**	**2.129.370,37**	**152.896,89**	**0,00**	**85.359.887,09**	**40.625.248,33**	**0,00**	**1.986.932,28**	**0,00**	**149.504,19**	**42.462.676,42**	**42.897.210,67**	**42.758.165,28**
3.2.1.	Wald, Forsten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2.2.	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	176.770,16	23,80	0,00	3.926,69	180.720,65	44.285,02	0,00	2.919,00	0,00	0,00	47.204,02	133.516,63	132.485,14
3.2.3.	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	29.784.157,27	8.732,97	4.488,00	0,00	29.788.402,24	7.546.389,88	0,00	472.348,80	0,00	4.487,00	8.014.251,68	21.774.150,56	22.237.767,39
3.2.4.	Infrastrukturvermögen	45.580.666,93	401.616,69	14.641,34	255.088,17	46.222.730,45	28.384.119,97	0,00	1.221.571,29	0,00	13.664,85	29.592.026,41	16.630.704,04	17.196.546,96
3.2.5.	Bauten auf fremdem Grund und Boden	1.903.235,15	0,00	0,00	789.550,97	2.692.786,12	682.013,80	0,00	36.066,85	0,00	0,00	718.080,65	1.974.705,47	1.221.221,35
3.2.6.	Kunstgegenstände, Denkmäler	11.753,00	0,00	0,00	0,00	11.753,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.753,00	11.753,00
3.2.7.	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	2.906.139,08	140.446,76	79.887,00	4.063,36	2.970.762,20	1.734.000,99	0,00	171.696,66	0,00	77.675,00	1.828.022,65	1.142.739,55	1.172.138,09
3.2.8.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.609.124,83	61.194,35	53.880,55	0,00	2.616.438,63	2.234.438,67	0,00	82.329,68	0,00	53.677,34	2.263.091,01	353.347,62	374.686,16
3.2.9.	Pflanzen, Tiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2.10.	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	411.567,19	1.517.355,80	0,00	-1.052.629,19	876.293,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	876.293,80	411.567,19
3.3.	**Finanzanlagen**	**133.284,89**	**11.094,45**	**0,00**	**0,00**	**144.379,34**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**144.379,34**	**133.284,89**
3.3.1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3.2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3.3.	Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3.4.	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3.5.	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3.6.	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	1.000,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00
3.3.7.	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	131.784,89	11.094,45	0,00	0,00	142.879,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	142.879,34	131.784,89
3.3.8.	Sonstige Ausleihungen	500,00	0,00	0,00	0,00	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	500,00	500,00
	Summe Anlagevermögen	**94.043.908,79**	**2.226.862,05**	**292.660,20**	**0,00**	**95.978.110,64**	**47.588.981,89**	**0,00**	**2.245.528,70**	**0,00**	**195.075,95**	**49.637.971,64**	**46.337.451,00**	**46.454.453,90**

III. 3 Forderungsübersicht

gem. § 54 Abs. 1 GemHVO

(analog gem. § 51 GemHVO i. V. m. § 47 Abs. 4 Nr. 2.2 GemHVO)

Pos.	Art	Restlaufzeit			Stand zum 31.12 lfd. Jahr	Abzinsung zum 31.12. lfd. Jahr	Stand Wertbe-richtigung zum 31.12 lfd. Jahr	Stand zum 31.12. des lfd. Jahr (Bilanzwert vor Konsolidier-ung)	Stand zum 31.12. des lfd. Jahr (Bilanzwert nach Konsolidier-ung)	Stand zum 31.12. des Vorjahres (Bilanzwert nach Konsolidier-ung)
		bis zu einem Jahr	von über 1 Jahr bis zu 5 Jahren	mehr als 5 Jahre						
		1	2	3	4	5	6	7	7.1	8
4.2	Forderungen und sonstige Vermögengenstände									
4.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	276.892,45	0,00	4.813,23	281.705,68	0,00	13.113,23	268.592,45	92.427,92	66.989,01
4.2.2.	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	233.924,75	1.390,63	2.999,64	238.315,02	0,00	6.258,44	232.056,58	237.190,77	516.195,70
4.2.3.	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2.4.	Forderungen gegen Gesellschafter, Träger oder Mitglieder	189.375,61	0,00	0,00	189.375,61	0,00	0,00	189.375,61	121.369,86	106.643,07
4.2.5.	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	505.758,20	71.204,00	32,02	576.994,22	0,00	32,02	576.962,20	504.466,45	201.147,48
4.2.6.	Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2.7.	Sonstige Vermögensgegenstände	192.216,48	0,00	3.020,00	195.236,48	0,00	0,00	195.236,48	198.401,60	134.841,74
Summe Forderungen		**1.398.167,49**	**72.594,63**	**10.864,89**	**1.481.627,01**	**0,00**	**19.403,69**	**1.462.223,32**	**1.153.856,60**	**1.025.817,00**

III. 4 Verbindlichkeitsübersicht

gem. § 54 Abs. 1 GemHVO

(analog gem. § 52 GemHVO i. V. m. § 47 Abs. 5 Nr. 4 GemHVO)

Pos.	Art	Restlaufzeit			Stand zum 31.12. des lfd. Jahres	Abzinsung zum 31.12. des lfd. Jahres	Stand zum 31.12. des lfd. Jahres (Bilanzwert vor Konsolidierung)	Stand zum 31.12. des lfd. Jahr (Bilanzwert nach Konsolidierung)	Davon durch Grundpfandrechte gesichert	Stand zum 31.12. des Vorjahres (Bilanzwert nach Konsolidierung)
		bis zu einem Jahr	über 1 Jahr bis zu 5 Jahren	mehr als 5 Jahre						
5.	Verbindlichkeiten									
5.1.	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	580.803,95	3.128.712,43	7.031.032,63	10.740.549,01	0,00	10.740.549,01	10.740.549,01	0,00	9.324.549,67
5.3.	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	5.438,36	384,18	0,00	5.822,54	0,00	5.822,54	5.822,54	0,00	1.165,18
5.4.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	11.472,92	0,00	0,00	11.472,92	0,00	11.472,92	11.472,92	0,00	22.353,59
5.5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	549.631,59	35.542,68	0,00	585.174,27	0,00	585.174,27	585.174,27	0,00	417.461,96
5.6.	Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.7.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	207,00	0,00	0,00	207,00	0,00	207,00	207,00	0,00	2.499,00
5.8.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	216.699,00	0,00	0,00	216.699,00	0,00	216.699,00	40.534,47	0,00	0,00

Pos.	Art	Restlaufzeit			Stand zum 31.12. des lfd. Jahres	Abzinsung zum 31.12. des lfd. Jahres	Stand zum 31.12. des lfd. Jahres (Bilanzwert vor Konsolidierung)	Stand zum 31.12. des lfd. Jahr (Bilanzwert nach Konsolidierung)	Davon durch Grundpfandrechte gesichert	Stand zum 31.12. des Vorjahres (Bilanzwert nach Konsolidierung)
		bis zu einem Jahr	über 1 Jahr bis zu 5 Jahren	mehr als 5 Jahre						
5.9.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern, Trägern oder Mitgliedern	79.924,63	0,00	0,00	79.924,63	0,00	79.924,63	0,00	0,00	123.857,38
5.10.	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	4.094.030,96	0,00	0,00	4.094.030,96	0,00	4.094.030,96	4.042.964,40	0,00	3.796.242,26
5.11.	Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.12.	Sonstige Verbindlichkeiten	212.520,65	0,00	0,00	212.520,65	0,00	212.520,65	278.764,38	0,00	439.631,16
Summe Verbindlichkeiten		**5.750.729,06**	**3.164.639,29**	**7.031.032,63**	**15.946.400,98**	**0,00**	**15.946.400,98**	**15.705.488,99**	**0,00**	**14.127.760,20**